

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 44.

Freitag den 13. Februar.

1863.

Bekanntmachung.

Herr Dr. Carl Erdmann Heine beabsichtigt auf der ihm eigenhümlich zugehörigen, im Flurbuch für die Stadt Leipzig mit Nr. 360 bezeichneten Wiesenparzelle unweit der sog. schwarzen Lache einerseits, dem von Leipzig nach Plagwitz geführten Fußwege und der sog. Heiligenbrücke anderseits einen belgischen Ziegelofen zu errichten.

Wir bringen dies Project zur öffentlichen Kenntnis und fordern hierdurch Ledermann auf, etwaige Einwendungen dagegen bis zum 4. März d. J. hier anzubringen unter der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist alle nicht auf Privatrechtstiteln beruhenden Einsprüche keine Beachtung finden können.

Leipzig am 11. Februar 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Mechler.

Brennholz-Auction.

Auf dem diesjährigen in der Scheibe beständlichen Gehäue des Kuhthümer Reviers sollen Donnerstag den 19. Februar von 9 Uhr an die nachverzeichneten Brenn-Scheitklaftern, als: 14 buchene, 131 eichene, 25 rüsterne, 53½ erlene, 3 weidene und 4½ lindene, gegen Anzahlung von 1 Thlr. für die Klafter und unter den übrigen an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 10. Februar 1863.

Des Raths Forst-Deputation.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 4. Februar 1863.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)
(Fortsetzung und Schluss.)

Weitere von Herrn Dr. Günther vorgetragene Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen betrafen:

4.

die Anstellung eines Straßenmeisters mit 350 Thlr. Gehalt.

Der Rath schreibt hierüber:

„Die Ausdehnung der Stadt und die damit verbundene Vermehrung der herzustellenden und auf Kosten der Stadtgemeinde zu unterhaltenden Straßen erfordert sowohl im Interesse des öffentlichen Verkehrs als auch zur möglichsten Verminderung dieser erheblichen Belastung unseres Haushaltplanes eine unausgesetztere Beaufsichtigung derselben, als der mit dieser Angelegenheit betraute Oekonomieinspector in Folge seiner vielfachen anderen Amtsgeschäfte sie auszuführen im Stande ist.“

„Wir haben daher beschlossen, einen besonderen Beamten mit dem Dienstprädicate eines Straßenmeisters für die Beaufsichtigung der Straßenbauten und Straßenreparaturen anzustellen, welcher seine ganze Tätigkeit diesem Fach unter der Oberaufsicht des Oekonomieinspectors zu widmen hat.“

„Einen Gehalt von 350 Thlr. jährlich halten wir für diese Stelle für entsprechend.“

Der Ausschuss bemerkte hierzu:

Die Anstellung eines Straßenmeisters mit 350 Thlr. Gehalt — eine neue Vermehrung des Personals des Marstalls, dessen Aufhebung wiederholt beantragt, — wurde nicht für angemessen gehalten. Es sind nach Ansicht des Ausschusses in dem Marstall-inspector und dessen Gehilfen hinreichende Kräfte vorhanden, um die kurzen städtischen Chausseestrecken zu beaufsichtigen. Statt daher eine neue, nicht leicht wieder zu beseitigende Stelle zu errichten, möge man die dafür auszuwendende Summe lieber auf die Beschaffung reichlicheren Materials zum Bessern der Chausseen verwenden. Für letzteres und deren Instandhaltung reichten die auf den städtischen Chausseen festangestellten Arbeiter, welche den übrigen Straßenarbeiten als Vorläufer vorangingen, aber für ihre anstrengenswerthen Leistungen sehr schlecht bezahlt seien, vollständig hin. — Dagegen hielt man es von anderer Seite doch für praktisch, wenn auch nicht einen Straßenmeister — so doch einen tüchtigen und selbst mit Hand anlegenden Oberaufseher anzustellen, wodurch sicher der Stadt so Manches erhalten werden würde.“

Das wurde in der behaupteten Notwendigkeit nicht zugegeben, vielmehr wiederholt auf das bereits im Oekonomieinspector, dem

Assistenten desselben und dem Marstaller vorhandene, bei richtiger Pflichterfüllung völlig genügende Inspectorspersonal hingewiesen.

Demgemäß empfahl der Ausschuss der Versammlung einstimmig an: 1) den Beitritt zum Rathsbeschlusse abzulehnen, beim Rath aber zu beantragen,

2) daß den als tüchtig befundenen Chausseewärtern eine angemessene Gehaltserhöhung zugestanden werde.

Herr Julius Müller gedachte der vielen Klagen über den schlechten Zustand nicht bloß der Chausseen, sondern auch der Wege in der Stadt. Eine tüchtige Oberaufsicht in dieser Richtung erscheine dringend nothwendig, und es sei wirklich höchste Zeit, für die zahlreich bewohnten Vorstädte in dieser Hinsicht besser zu sorgen. Das darauf gewendete Geld werde sicher gut angebracht.

Herr Hey schloß sich ganz dem Ausschussvorschlage an; Herr Dr. Heyner hielt zwar die Anstellung eines praktischen Arbeiters zu dem angegebenen Zwecke, nicht aber die Anstellung eines Beamten im Sinne des Rathes für nothwendig.

Herr Julius Müller entgegnete, man habe für den Posten einen praktischen tüchtigen Mann bereits im Auge; Herr Näser wollte, dem Ausschuss beitreten, keine Vermehrung des zum Theil durch andere Zwecke und Beschäftigungen in Anspruch genommenen Marstallpersonals. Die städtischen Straßen könnten tüchtig ihres Zustandes recht wohl von Polizei- und Rathsdienern mit überwacht werden. Für die Chausseen treffe der Ausschusstantrag das wirklich Praktische.

Herr Adv. Anschütz hielt dagegen den Beschuß des Rathes, namentlich im Hinblick auf die Vorstadtstraßen für zweckmäßig und trat deshalb im Allgemeinen den Bemerkungen Herrn Müllers bei.

Auch Herr Götz bezeichnete die Anstellung eines praktischen Mannes für die Vorstadtstraßen als dringend nothwendig; für die Gehaltsverbesserung tüchtiger Chausseewärter werde er sich dabei gern erklären.

Nachdem Herr Dr. Heyner nochmals im Sinne seiner obigen Bemerkungen sich geäußert und der Herr Berichterstatter, zum Schluss sprechend, das Gutachten des Ausschusses gerechtfertigt hatte, wurde der Beitritt zum Rathsbeschlusse gegen 13 Stimmen abgelehnt, die beantragte Gehaltserhöhung tüchtiger Chausseewärter aber einstimmig beschlossen.

5. Die angeregte Ueberwölbung des Angermühlgrabens.

Der Rath schreibt hierüber u. a.

„Die Herren Stadtverordneten haben die Frage angeregt, ob eine Verschärfung und beziehentlich Ueberwölbung des Mühlgrabens in der Frankfurter Straße bei der bevorstehenden Wasserregulierung räthlich erscheine. Wir haben in Folge ihres diesjährigen Antrages ein Gutachten des Herrn Wasserbauinspector Georgi

eingeschöpft, woraus hervorgeht, daß nach der Regulirung die Verschmälerung und Ueberwölbung des Mühlgraben mit einem Aufwande von ca. 25,000 Thlr. ausführbar ist.

"Wir sind der Ansicht, daß die zu erwartenden Vortheile mit einem solchen Aufwande nicht im Verhältnisse stehen würden, und haben daher beschlossen, von der Verschmälerung und Ueberwölbung abzusehen."

Bei Berathung dieser Zuschrift kam im Ausschusse in Anregung, ob es nicht vortheilhafter für die Commun sein würde, die Angermühle zu veräußern und das von derselben eingenommene Areal zu Bauplätzen zu vergeben. Obgleich dies zugegeben ward, so hielt es der Ausschuss doch für gerathen, die angeregte Frage so lange ausgezögert sein zu lassen, bis der jetzt bestehende Pachtvertrag seinem Ende nahe und über die Verwendung der wertvollen Wasserkräft eine Entschließung gefaßt werden könne.

Er empfahl einstimmig
die Sache zur Zeit auf sich beruhen zu lassen.

Herr Dr. Heyner hob die Vortheile einer Parcellirung des Angermühlareals hervor; Herr Adv. Helfer erklärte sich für das Ausschüttgutachten, da dasselbe nur "zur Zeit" den Antrag auf sich beruhen lassen wolle; Herr Bieber gab der Möglichkeit, daß mit der Wasserregulirung der Mühlgraben wegfallen könne, Ausdruck.

Das Gutachten ward darauf einstimmig angenommen.

6.

Einige bauliche Herstellungen an der V. Bürgerschule.

Aus der Mittheilung des Raths hierüber ist Folgendes herauszuheben:

"Nachdem wir in unserer Zuschrift vom 14. Mai v. J. Ihnen unsere Beschlüsse in Betreff der Erbauung der fünften Bürgerschule mitgetheilt hatten, gaben Sie in Ihrer geehrten Erklärung vom 20. Juni v. J. zur Verwendung desjenigen Kostenbetrags, welcher sich im Wege der öffentlichen Submission als Gesamtsumme der Baukosten ergeben werde, Ihre Zustimmung."

"Wir haben das beantragte Submissionsverfahren hinsichtlich aller Material- und Arbeitslieferungen eingeschlagen und das Resultat der auf Grund desselben erfolgten Abschlüsse berechtigt uns zu der Erwartung, daß der Bau zur Vollendung gelangen kann, ohne daß die veranschlagte Bausumme überschritten werden wird."

Ihrem Antrage hinsichtlich der Fassade des Gebäudes sind wir beigetreten und haben eine neue entwerfen lassen, welcher der von Ihnen uns zugestellte Entwurf zur Grundlage gedient hat."

Dagegen haben wir Ihrem Antrage, in jeder Etage des Hauses, in welcher sich Schulzimmer befinden, die erforderlichen Privets anlegen zu lassen, zu willfahren uns nicht entschließen können. Die Erfahrungen in den Schulhäusern, in welchen die Anlage so besteht, wie Sie solche beantragen, haben so erhebliche Uebelstände ergeben, während die Schulhäuser, worin die Privete gesondert angelegt sind, wie bei der fünften Bürgerschule projectirt worden, nach Urtheil aller Sachverständigen, namentlich auch der von uns nach Eingang Ihres Antrags noch besonders darüber gehörten Herren Schuldirektoren als zweckmäßiger befunden worden, daß wir vorziehen zu müssen glaubten, die Anlegung der Privete vom Hauptgebäude gesondert ausführen zu lassen."

Ihrem weiteren Antrage, die Keller unter dem Hause mit Eingängen von außen zu versehen und dieselben, soweit sie nicht zu Schulzwecken gebraucht werden, zu vermieten, haben wir insofern nicht Anstand genommen zu entsprechen, als jeder der beiden Seitenflügel, deren Kellerräume der Schulzweck nicht in Anspruch nimmt, besondere Eingänge erhalten sollen, so daß sie nutzbar gemacht werden können. Das auch von Ihnen anerkannte Bedürfniß, in die verschiedenen Stadttheile die Feuerlöschmittel zu verteilen, hat uns bestimmt, einen Flügel und zwar den nach Westen gelegenen in seiner Einrichtung so projectiren zu lassen, daß eine Feuerwache darin Platz finden kann und außerdem für Löschrequisite und ein ausreichend großes heizbares Local zum schnellen Trocknen der Spritzenschläuche noch geeigneter Raum vorhanden ist. Letzterer fehlt jetzt so, daß wir sogar in der Nothwendigkeit gewesen sind, Zimmer in der „alten Waage“ als Trockenräume benutzen zu lassen. Obwohl die Anlage einen Mehraufwand von 1600 Thalern nach dem Voranschlage des Bauamts erfordert, so wird damit doch, selbst abgesehen von dem jetzt projectirten Zwecke, eine so wesentliche Verbesserung des Hauses erlangt, daß wir Ihrer hiermit erbetenen Zustimmung zu dieser Anlage uns um so mehr versichert halten dürfen, als die Bezahlung dieser Localitäten ohnedies viel theurer zu stehen kommen würde. Denn abgesehen davon, daß sie nur sehr schwer mithinweise zu erlangen sind, würde der Mietzins nach diesfalls gemachten Erfahrungen mit dem jährlichen Aufwande von 300 Thlr. kaum bestritten werden können. Bei den jetzt ausgeschriebenen Submissionen ist dieser Mehraufwand von 1600 Thlr., da er bei dem Ihnen vorgelegten Entwürfe nicht mit in Rechnung gebracht worden war, noch nicht mit berücksichtigt worden."

Die Versammlung sah nach Vorschlag des Ausschusses einstimmig von dem früheren Antrage bezüglich der Privete ab und verwilligte den für Einrichtung des westlichen Kellerraumes geforderten Mehraufwand.

Stadttheater.

Der Theaterabend des 11. d. M. war für uns ein sehr genauer, denn ein Werk Goethe's, das wir ganz besonders lieben und als eines der schönsten Meister der deutschen Dramatik schätzen — das Laienspiel "Clavigo" — erschien nach vielleicht achtjähriger Ruhe wieder auf der Scene. Bei diesem Drama vereinigt sich aber auch Alles, was nur die strengste Kunstkritik fordern kann und was große und nachhaltige Wirkung im edelsten Sinne zu machen vermag: ein Stoff, der den Anschauungen und Empfindungen der Neuzeit so sehr nahe liegt; bei dem meisterhaften Aufbau und der höchsten psychologischen Wahrheit in der Charakterzeichnung, überhaupt bei der in erhabenster Einfachheit gehaltenen Ausarbeitung des Ganzen, die sonnenhelle Klarheit des Goetheschen Geistes und die unnachahmliche Goethesche Sprache — das schönste Deutsch, das jemals geschrieben worden ist. Wir müssen es der Theaterdirektion großen Dank wissen, daß dieses Meisterwerk unseres großen Dichterfürsten wieder in das Repertoire aufgenommen ist, hätten ihr jedoch auch eine größere Unterstüzung von Seiten des Publicums bei diesem höchst lobenswerten Unternehmen gewünscht, um so mehr, da Alles gethan war, um das Trauerspiel in würdigster Gestalt vorzuführen und diese Bewegungen in der That auch mit dem besten Erfolg gekrönt wurden.

Bon den Leistungen unserer Darsteller an diesem Abend läßt sich nur Gutes sagen. Die zwar sehr dankbare, aber auch schwere Rolle des Carlos hatte Herr Kühn's. Es wird dieser Charakter in der Auffassung nicht selten vergrißt; es liegt für den ersten Anblick sehr nahe, den Carlos als einen Bösewicht hinzustellen. Das ist er jedoch durchaus nicht, vielmehr ein Mensch von ruhigem klaren Verstand, dem zwar tieferes Gemüth abgeht, der nach seinen Erfahrungen als Mann der großen Welt keine große Meinung von dem Werthe der Menschen im Allgemeinen hat und namentlich auch von den Frauen nicht viel hält, dabei aber doch Zuneigung zu seinem Freunde Clavigo hegt und es daher nicht mit ansiehen kann, daß dieser wegen einer nach seinen Begriffen thörichten Verbindung sich die Möglichkeit einer glänzenden und ruhmvollen Laufbahn abschneiden will. Er will wirklich das Beste des Freundes, da er aber keine Ahnung von der Größe und Gewalt der Empfindung eines edlen weiblichen Herzens hat, handelt er gegen dieses rücksichtslos und führt somit, ohne es im Entfernen zu wollen, einen tragischen Ausgang herbei. In dieser Weise hatte auch Herr Kühn's den Charakter aufgeföhrt. Als ganz vortrefflich müssen wir des Darstellers Ausarbeitung der Rolle bezeichnen, namentlich ist bei scharfer Betonung der vielen einzelnen glänzenden Momente die einheitliche konsequente Durchführung der Leistung hervorzuheben, die in den großen Scenen des vierten Acts gipfelte.

Sehr gefallen hat uns ferner Fräulein Remosani's Darstellung der Marie. Auch mit dieser Gestalt bewährt sich der große Dichter als Meister in der Zeichnung von schönen Frauencharakteren, denn Marie Beaumarchais ist der Inbegriff weiblicher Anmut und Seelenreinheit — eine ideale Gestalt und doch auf dem Boden der Wirklichkeit stehend. Fräulein Remosani traf eben so richtig den Ton zarter Empfindung und tiefgehenden Seelenleidens, als sie in Spiel und Sprache die hohe Poesie dieses Charakters veranschaulichte.

Als einen edlen, kräftigen, phantastischen und daher auch leidenschaftlichen Manu gab Herr Hanisch den Beaumarchais. Auch diese Leistung konnte unsere Sympathie sich erringen. Eine sehr schwere Aufgabe war Herrn Ellmenreich mit der Rolle des Clavigo gestellt. Der vom Dichter ganz richtig als ohne wahrhafte Energie und daher augenblicklichen Einflüssen unterthan hingestellte Charakter eines mit großem Talent begabten Sanguinikers vermag naturgemäß neben den übrigen Hauptpersonen des Drama's nur weniger zu interessiren, als diese. Es ist hier darauf gerechnet, daß der Darsteller durch innere Wärme und gute Auseinandersetzung den Charakter zu voller Geltung bringe. Da jedoch die Rolle an sich weniger dankbar ist, so geben die Künstler in der Regel mit weniger Lust und Sorgfalt an dieselbe. Herrn Ellmenreich müssen wir aber das Zeugniß geben, daß er mit vielem Fleiß sich seiner Aufgabe unterzogen hat, vollständig bei der Sache war und daher einen Clavigo spielte, wie wir ihn bis jetzt nur sehr ausnahmsweise gesehen haben. — Sehr gut wurden die Rollen zweiten Ranges durch Fräul. Lemke (Sophie), Herrn Stürmer (Guilbert) und Herrn Gitt (Buenco) gegeben.

Dem Trauerspiele vorauf gingen die Ouverture „die Hebriden“ von Mendelssohn und dieses Meisters Loreley-Final. Die Partie der Leonore wurde von Fräulein Kloß im Ganzen befriedigend vorgetragen, wenn auch die Aufgabe für diese Sängerin eine noch zu große und namentlich auch über deren Stimmmittel hinausgehende ist. — Die Chöre und das Orchester hielten sich sehr brav.

F. Gleich.

Nach
5 Uhr Mo

Brü
Gre
Va
Ha
Par
St
Ma
Niz
All
Rou
Tut
W
Me
Pe
St
K
Le

Grundm
Emilia,
Fischer,
Dottie,
Karoline
Eine S
Die han

Komisc
Leon de
Roger,
Baptist
Henriet
Nathan
Irene,
Zobeld
Urbad,
Kris,
Gin R
Lützis
Lüdter
T
Der

Saa

Q

A

R

G

E

He

de

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

	am 5. Februar	am 9. Februar
	R°	R°
Brüssel	+ 7,0	+ 2,2
Greenwich	+ 4,7	+ 1,0
Valencia	-	+ 4,5
Havre	+ 6,8	+ 5,3
Paris	+ 5,8	+ 2,5
Strassburg	+ 4,4	+ 2,9
Marseille	+ 7,4	-
Nizza	-	+ 6,8
Madrid	+ 1,5	+ 0,2
Alicante	+ 7,0	+ 9,8
Rom	+ 3,2	+ 8,2
Turin	-	+ 2,4
Wien	+ 7,4	+ 5,4
Moskau	- 2,7	- 2,0
Petersburg	- 0,9	- 2,2
Stockholm	-	-
Kopenhagen	+ 2,4	+ 1,5
Leipzig	+ 6,1	+ 1,2

öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Volkssbibliothek (in dem vorm. Mathesfreischulgeb.) Abends 7—9 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit

Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr)

Mündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche versallen die vom 12. bis mit 17. Mai 1862

versiegten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur

unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Beccio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Buchführung, Schreibereien und Freiturnübungen.

C. A. Klemm's Russalien-Instrumenten- u. Salzhandlung, Leihanstalt für Musik (Russalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Ecke.

Photographisches Atelier von A. Bräsch, Lindenstraße Nr. 7.

Büstenarten-Portraits, sehr elegant, das Dutzend 4 Kr.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und

Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Tageskalender.

Stadttheater. 108. Abonnements-Vorstellung.

Zum zweiten Male:

Ein Stoff von Gerson.

Luftspiel in einem Act von G. von Moser.

Personen:

Grundmann, Geheimrat Herr Röhns.
Quillie, dessen Frau Frau Bachmann.
Fischer, Professor Herr Elmendorf.
Dottlie, dessen Frau Fräulein Holler.
Karoline, Dienstmädchen bei Grundmann Fräulein Huth.
Eine Schneidermamsell Fräulein Mertens.
Die Handlung spielt im Hause des Geheimräths Grundmann in Berlin.

Der Maurer und der Schlosser.

Komische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des Scribe und Delavigne, von Ritter. Musik von Huber.

Personen:

Leon de Meriville, ein junger Offizier Herr Jungmann.
Roger, ein Maurer Herr Weidemann.
Baptiste, ein Schlosser Herr Lück.
Henriette, Roger's Frau, Schneiderin des Baptiste Fräulein Karg.
Madeleine Bertrand, ihre Nachbarin Frau Bachmann.
Irema, eine junge Griechin Fräulein Harry.
Irma, Irma's Vertraute Frau Treptow.
Ubed, Slaven im Gefolge des türkischen Gesandten Herr Gitt.
Nica, sandt Herr Bachmann.
Ein Aufwärter Herr Talgenberg.
Türkische Slaven und Slavinnen. Handwerker mit ihren Frauen und Löchtern. Hochzeitsgäste. Musikannten. Nachbarinnen Rogers.
Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.
Der Text der Gesänge ist an der Kasse für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Sonnabend den 14. Februar 1863

Soirée musicale

im

Saale des Conservatoriums der Musik
zu Leipzig,
gegeben von

Herrn Emil Lund

und

Frau Röske Lund.

Quartett für Oboe, Violine, Viola und Violoncell von W. A. Mozart (Original, zum ersten Male).

Arie aus dem Freischütz von C. M. v. Weber, gesungen von der Conesrtgeberin.

Romanze für Oboe und Pianoforte von R. Schumann, vorgetragen von Herrn Capellmeister Reinecke und dem Concertgeber.

Solostück für zwei Pianoforte, vorgetragen von den Herren Reinecke und Musikkdirector Bässmann.

Schornsteinfeuer von A. F. Lindblatt, gesungen von der Schwedisches Volkslied Concertgeberin.

Trio für zwei Oboen und Fagott von L. van Beethoven, vorgetragen von dem Concertgeber, Herrn Diethe und Weissenborn (Original, zum ersten Male).

Billets à 20 Mgr. sind in den Musikalienhandlungen des Herrn Fr. Kistner und Herrn Kahnt, so wie am Eingange des Saales zu haben.

Eintritt 4,7 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Bekanntmachung.

Aus einer verschlossenen Kammer einer in der Frankfurter Straße allhier gelegenen Wohnung sind innerhalb der Zeit von Weihnachten v. J. bis zum Anfang dieses Monats die nachstehend unter A verzeichneten Wüschnissen und sonstigen Gegenstände entwendet worden.

Wir bitten, uns alle bezüglich dieses Diebstahls etwa gemachten Wahrnehmungen baldigst mitzutheilen.

Leipzig, am 12. Februar 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyer. Bauch.

A.

Circa 2 Dzg. Paar weiße gestrichene Frauenstrümpfe, C. D., F. D. und F. H. gez., 2—3 Stück blaugedruckte Schürzen, noch nicht genäht, 8—10 Stück verschiedene Servietten F. D. gez., ca. 8 Ellen schmalstreifiges weißes Zeug, ca. 8 Ellen feiner weißer Kattun, ca. 7 Ellen braungrundiger, mit rothen Ringen und weißen Tupfen versehener Kattun, 2 Reste (3 und 5 Ellen) halbfeldnes Zeug, braun mit weißen Tupfen, ein kleiner Rest Thibet, braun, weiß und schwarz, carrié, ein Rest blaugedrucktes neues Zeug mit orangegelben Tupfen, ein Rest eben solches altes Zeug, ca. 17—18 Ellen gedruckte Leinwand, blau mit gelben Blumen, ein großes Tuch von hell- und dunkelblau gedrucktem Kattun, 2 Reste von Überzügen, 2 Stück gemusterte weiße Tragbettchenüberzüge S. gestickt, diverse kleine Kinderwäsché, ein Frauenoberrock, lila und weiß gemustert, ein alter Sopha-Überzug von hellblauem und gelbem Damast, zwei alte grün- und blaugedruckte Oberröde, eine schwarze Taffetkapuze, zwei Waschleinen und vier Säcke.

Bekanntmachung.

Am 7. d. M. ist einer Dame auf hiesigem Hauptmarkt ein von dunkelbraunem glattgestreiftem Leder gefertigtes vierseitiges Portemonnaie mit Stahlbügel entwendet worden, in welchem sich

2 Ducaten und ein oesterl. 10 Kreuzer nebst einigen kleinen ausländischen Silbermünzen, ferner 1 oesterl. Gulden und etwa 8 Mgr. in kleinerem Gelde, so wie 1 Secretairschlüssel, 1 Achtkelloos der letzten Serie der sächs. Lotterie und einige Rechnungen

gefunden haben.

Wir bitten uns alle in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Verbleib des Gestohlenen etwa gemachten Wahrnehmungen schleunigst mitzutheilen. — Leipzig, den 10. Februar 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyer. Jund, Act.

Bekanntmachung.

Am 3. d. M. Vormittags ist aus dem Hause eines Hauses an der Petersstraße hier eine an "Döbler in Borna" adressirte mit Bindfaden umschlirte Kiste, in welcher sich 3—4 leinene Nachhemden, 4—5 weisleinene Taschentücher und mehrere kleinere Vorhängchen, sämtlich F. D. gezeichnet, so wie eine kleine Scheere und eine Apfelsine befunden,

abhanden gekommen und wahrscheinlich entwendet worden.

Hierauf bezügliche Wahrnehmungen bitten wir uns anzugeben.

Leipzig, den 10. Februar 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyer. Jund, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige folge ist am 9. d. Mts. aus einer in der Duerstraße allhier befindlichen Wohnung ein massiver goldener Siegelring mit goldener Platte, worauf die Buchstaben J. H. in gothischer Schrift eingraviert gewesen sind, entwendet worden.

Wir bitten um sofortige Mittheilung aller hierauf bezüglichen Wahrnehmungen. — Leipzig, am 11. Februar 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Meyler. Einert.

Bekanntmachung.

Aus dem verschlossenen Pferdestalle eines in der Frankfurter Straße allhier gelegenen Gasthauses ist am 5. d. M. ein von grauem Winterstoff gefertigter mit blau- und weiß- gemustertem Varchent gesäumter und mit schwarzen über- spinnenden Knöpfen versehener Ueberziehrock entwendet worden.

Wir bitten etwaige Wahrnehmungen hierüber uns baldigst mitzuteilen. — Leipzig, am 11. Februar 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Meyler. Bausch.

Erledigung.

Unsere in Nr. 39 dieses Blattes abgedruckte Bekanntmachung vom 3. d. M., die Entwendung eines Sades Kaffee betr., hat sich erledigt, da die Anzeige über diesen Diebstahl auf einem Irrthume beruhte. — Leipzig, am 11. Februar 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Meyler. Bausch.

Termintverlegung.

In der Kaufmann C. W. Naumann'schen Concurs-Sache wird der auf den 20. Februar e. anberaumte Liquidationstermin auf den 10. März e. und der Termin zur Publication eines Präclusiv-bescheids vom 28. Februar e. auf den 21. März e. hierdurch verlegt.

Bernburg den 10. Februar 1863.

Herzogl. Anhalt. Kreisgericht.

I. Abtheilung.

Wohlgebohren.

Weise.

Wein- und Cigarren-Auction.

Sonnabend den 14. Februar und folg. Tage von früh 9 Uhr an versteigere ich Katharinenstraße Nr. 6, Europäische Börsenhalle, eine Partie seine Cigarren, Weiß- und Rothweine, Punsch- und Grogesenz, echten Schweizer Absinth, seine Liqueure, seinen Cognac, Arac de Goa, seinen Rum, so wie ein Pöschen seinen echten Champagner.

J. F. Pohle, Kaufmann und Agent.

Soeben erschien

Das bürgerliche Gesetzbuch

für das Königreich Sachsen
nebst speciellem, alphabetischen

Sach- und Wortregister

unter vergleichender Berücksichtigung der speziellen Motiven desselben und unter Aufnahme der dem heutigen Römischen Rechte angehörigen lateinischen Kunstausdrücke.

Ladenpreis der Handausgabe 38 Bg. II. 80 auf weißem Druckpapier 27 Mgr., auf Schreibe-Belin 1 Thlr.

Borrätig in der

Serig'schen Buchhandlung,
Neumarkt Nr. 3.

Für Lesezirkel.

Soeben erschienen:

Der sächsische Pitaval. Sammlung merkwürdiger Criminaffälle

von einem Criminalbeamten.

3. Bd. Broschir. Preis 1 Thlr.

Inhalt: Die Hexe von Pölchau. — Der Hexenmeister von Lockwitz. — Die verdächtige Unschuld. — Die Mörder von Gohlis. — Die Giftmischerin von 16 Jahren. — Das mörderische Tuch. — Vater und Mutter.

Verlag von C. L. Fritzsche in Leipzig.

Gründlicher und billiger Unterricht im Französischen, Englischen und in der Stenographie Nicolaistraße Nr. 11, 2 Tr. rechts. Sprechstunde Nachmittags $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{2}$ Uhr.

Eine ehemalige Schülerin des Conservatoriums, welche die besten Empfehlungen und schon mit Erfolg unterrichtet hat, wünscht noch einige freie Stunden mit Pianoforteunterricht zu besetzen. Güte Auskunft ertheilt Herr Quasdorf im Conservatorium.

Trockenplatz.

Den geehrten Familien und Waschfrauen von Volkmarstorf und Neuschönfeld empfiehle ich meinen neu angelegten Trockenplatz zur gefälligen Benutzung.

C. F. Meiss in Volkmarstorf Nr. 62.

Tapeten werden sauber und fest à Rolle (15 Ellen) für 3 M tapeziert Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Méubles aller Art werden billig und dauerhaft im Glanz auspoliert. Gefällige Adressen bittet man Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 7 bei Herrn Kaufmann Müller abzugeben.

Wäsche wird gut und billig gefertigt, Hemden von 4 M an. Aufträge mit Probestück nimmt an Madame Feller, Poststraße Nr. 12, 3 Treppen.

(Gummischuhe). Reparaturen fertigt sauber und haltbar.

C. Potriek, Antonstraße 20, 2 Treppen.

Gummischuhe werden nach amerikanischer Methode dauerhaft reparirt Neumarkt Nr. 10 in der Hausschlur.

Pfänder versetzen, prolongieren und einlösen auf das Leihhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Pfänder auf das Leihhaus werden von einer Frau schnell und verschwiegen besorgt Thomasgässchen Nr. 10, 3 Treppen.

Feine schwarze Fracks

sind zu bevorstehenden Ballen billig zu vermieten in der Kleider-Reinigungsanstalt von **L. Brenner**, Johannisgasse Nr. 16.

Herren-Charakter-Anzüge,

elegante Dominos, Fledermäuse, Ratten u. Harlekins verleiht billigst **Louis Wilsenach**, Thomaskirchhof 9, 2. Et.

Elegante Damen-Masken-Anzüge, Dominos und Fledermäuse sind zu verleihen Brühl Nr. 7, 4 Treppen.

Noble Herren- und Damen-Costüms aller Art, Dominos, Pilgerkutten, Fledermäuse, Arlequins u. s. w. verleiht **H. Semmler**,

Gewölbe Reichsstraße Nr. 32. Wohnung Schuhmachergässchen 8.

Elegante Maskenanzüge

für Herren und Damen, so wie Dominos, Fledermäuse, Baretts und Hüttchen werden billig verliehen Auerbachs Hof Nr. 51, 1. Etage.

G. Haussmann.

Neue und elegante Damen-Masken, so wie Dominos, Fledermäuse und Ratten werden von 10 Mgr. an verliehen Brühl Nr. 74 neben der goldenen Eule.

P. Böttner.

Die neue elegante Masken-Garderobe im Gewölbe 38, empfiehlt als neu angekommen: div. Costüme in schwerer Seide, darunter ein Wespen-Anzug in Rosa-Atlas, so auch Dominos, Fledermäuse, Pilgerkutten in reicher Auswahl. NB. Dominos von 10 M, Charakter-Anzüge von 20 M an.

Großes elegantes Maskenlager

für Herren u. Damen, Dominos, Fledermäuse u. Arlequins empfiehlt zu bedeutend billigen Preisen **H. Schütz**, Brühl 50, 1. Et.

Masken-Costüme, zu verleihen Brühl, Hainstr. vis à vis.

Dominos, Fledermäuse, Hüttchen und Baretts, auch neue Charakteranzüge werden sehr billig verliehen Neumarkt Nr. 1 parterre.

Zu Maskenballen empfiehlt sein neu assortiertes **Masken-Lager** zu den billigsten Preisen

Otto Schwarz, Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.



Magdeburg - Coethen - Halle - Leipziger Eisenbahn.

Mit dem 15. d. M. trifft in unserem Local-Betriebe für Getreide, als: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer und für Kartoffeln ein ermäßigter Tarif ein, der in unseren Güter-Expeditionen einzusehen ist.
Magdeburg den 9. Februar 1863.

Directorium der Magdeburg-Coethen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Bekanntmachung.

Wir erklären uns bereit, den Inhabern der für den 6. April a. e. gefündigten $4\frac{1}{2}\%$ igen Prioritäts-Obligationen der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft die gefündigten Beträge schon jetzt nebst Zinsen zu $4\frac{1}{2}\%$ bis zum Einlieferungstage spezenfrei auszuzahlen.

Die Obligationen sind zu diesem Zweck mit den Zinsen-Coupons Nr. 4 bis incl. 10 an unseren Cassen einzuliefern. Der Betrag etwa fehlender Coupons wird bei der Zahlung des Capitals in Abzug gebracht.

Leipzig, den 12. Februar 1863.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

H. C. Plaut.

Witt

Voll-Loosen . . .

(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr.	—	Witt
Halbe à 25	—	15
Viertel à 12	=	22 $\frac{1}{2}$
Achtel à 6	=	12 $\frac{1}{2}$

Loosen

Ganze à 30 Thlr.	18 Wgr.
Halbe à 15	— 9 —
Viertel à 7	= 19 $\frac{1}{2}$ —
Achtel à 3	= 25 $\frac{1}{2}$ —

3. Classe 63. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 15,000 und 8000 Thaler),

Ziehung Montag den 16. Februar a. e., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de luxe. 211

Montag den 16. d. M. wird die 3. Classe der 63. Lotterie gezogen. Hauptgewinne:

**1 à 15,000 Thlr., 1 à 8,000 Thlr.,
1 à 4,000 - 1 à 2,000 -
2 à 1,000 Thlr. etc.**

Mit Voll- und Classen-Loosen hierzu empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße 7.

Die Seiden- und Wollen-Färberei und Druckerei

von Louis Dumont (Neichels Garten)
empfiehlt sich im Färben und Drucken aller seidenen, wollenen, baumwollenen und gemischten Stoffe in allen Farben und den neuesten Mustern bei pünktlicher Bedienung und den billigsten Bedingungen. Auch Meubles-Plüsche und Meubles-Stoffe jeder Art werden gefärbt, daß sie von den neuen nicht zu unterscheiden sind.

Die Strohhut-Fabrik und Bleiche

von M. Pfeiffer, Nicolaistraße Nr. 38, goldner Ring,
übernimmt alle Arten Strohhüte zu waschen à 6 %, modernisieren à 10 % pr. Stück.

Oelfarben,

Lacke, Firnisse, Leim verschiedene Sorten empfiehlt billigst
C. M. Schumann, Zeitzer Straße Nr. 61.

Für Photographen.

Argent. nitric. fus. empfiehlt billigst

C. M. Schumann, Zeitzer Straße Nr. 61.

Doppelt gereinigtes Solaröl so wie

Salon-Photogen feinster Qualität

empfiehlt billigst **C. M. Schumann, Zeitzer Straße Nr. 61.**

Sargmazaz in Johannisstraße 169. Job Müller Tischlermeister

Gesichts-Masken

in Carton, Wachs, Draht, Sammet und Atlas, so wie Nasen, Bärte und Atlasband-Brillen empfiehlt in grosser Auswahl

Adalbert Hawsky,

Grimma'sche Strasse Nr. 14.



Diese thümlichst bekannten **Pâtes Pectorale**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Ratteln u. c., werden verkauft in Leipzig bei
S. Tilkein, **Theodor Pfützmann,**
 Hainstraße Nr. 25. Neumarkt.

Echt französischer weißer flüssiger Leim

von **Eduard Gaudin** in Paris.

Dieser Leim wird fast angewendet und ersezt alle andern Bindemittel; man kann denselben gebrauchen für Papier, Pappedeckel, Holz, Leder, Kork u. c., außerdem besitzt er aber auch die vorzügliche Eigenschaft, daß man ihn zum Kitteln von Porzellan, Glas, Marmor u. dergl. verwenden kann, mithin täglich Gelegenheit hat davon Gebrauch zu machen und dadurch für Fiedermann ganz unentbehrlich ist.

In Flacons à 5 und 10 fl. nur allein zu haben bei

Theodor Pfützmann,

Neumarkt.

Niederlage:

Markt, Bühnen Nr. 35.

Das Marmorwaaren-Lager

von **Julius Schirmer** in Leipzig

am niedern Park Nr. 7, vis à vis den Bahnhöfen, empfiehlt Florentiner Vasen und Schalen, reiche Auswahl kleiner Gegenstände zum häuslichen Gebrauch, plastische Gegenstände von Elfenbeinmasse, Waschtischauflagen, Kamme und Wienbleispielten.

Cotillongegenstände.

Mein Lager in diesem Artikel bietet eine reiche Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Sachen, was ich zur gezeigten Beachtung empfehle.

Hermann Scheibe,
 Hainstraße 4.

Photographie - Albums

mit vollem franz. Goldschnitt empfiehlt in Commission und verkaufe dieselben zu den niedrigsten Preisen von 7½ Mgr. ab bis zu 3 Thlr. — Wiederbeschauer erhalten Rabatt.

Leipzig im Januar 1863.

C. W. B. Naumburg,

Bösenstraße Nr. 2, Eingang rechts.

Avis von billigem Waaren-Verkauf.

Wohl erkennend, daß unser Local dem gewöhnlichen Geschäftsvorlehr entfernt liegt und manchem unserer geehrten Abläufer der Besuch dadurch etwas erschwert wird, sind wir dafür auch rastlos bemüht, immer für reelle, geschmackvolle und doch dabei nicht zu theure Waaren Sorge zu tragen.

So ist es uns auch wieder am Schlusse vergangener Messe gelungen, einige Parisen vortheilhaft zu acquizieren u. darunter einen sehr anschaulichen Posten, welches sich durch

Selden-, Ausschnitt- und Mode-Waaren - Lager
 von **Heidenreuter & Teuscher,**
 Dresdner Strasse No. 61,
 vis à vis der Post

große Billigkeit auszeichnet. Er war bei einem hiesigen Hause als Pfand deponirt und wurde uns und einem auswärtigen großen Einläufer unter sehr günstigen Bedingungen überlassen, weil das Geschäft sofort abgewickelt werden mußte. —

Es ist uns dadurch möglich geworden, trotz der bereits so hoch gestiegenen und noch immer steigenden Preise, viele Artikel doch noch zu sehr billigen Preisen liefern zu können.

Eine Partie italienischen tiefschwarzen ganz schweren Lüstret-Taffet in der beliebten $\frac{1}{4}$ und 2 Ellen-Breite, auch $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{5}{8}$, schöne Auswahl.

Eine Partie reiche pariser und thüringer schwere Seldenroben, worunter auch schöne Lichtfarben zu eleganten Ball- und Gesellschaftskleidern à 7½, 8½, 10, 12, 14 und 16 fl. ($\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Ellen breit und 22, 24 und 26 Ellen Länge).

Einen Posten Reiter schwerer Seldenstoffe zu Schürzen, Blousen, Cravatten u. c. Eine Partie echt französischer gewirkter Châles, rein Wolle, ausgezeichnet Colorit, à 12, 13, 14 bis 26 fl.

Einen Posten ostind. reine seidene Foulard-Rohren à 6½, 7 bis 8 fl. ($\frac{1}{4}$ breit 18 Ellen.)

Eine Partie 3 Ellen und $\frac{1}{2}$ französische Grenadines, Chally- und Bourgeo-Tücher in schönen Farben mit und ohne Seidenkante von $1\frac{1}{2}$ — $2\frac{1}{2}$ fl.

Eine Partie echter ostindischer Taschentücher größter und schwerster Art $1\frac{1}{2}$ — $2\frac{1}{2}$ fl., kleinere Sorte 25 und 26 fl.

Einen Posten Tischdecken in verschieden soliden Stoffen und ausgezeichneten Dessins und allen Größen.

Eine Partie rein wollene Meuhlen-Damaste, 2½ Ellen breit, sehr preiswürdig, dergl. in Halbwolle und Baumwolle (schwere Waare).

Mehrere Posten in neuen geschmackvollen Kleiderstoffen 2½, 3—6½ fl.

Einen großen Posten diverse dunkle und helle Kleiderstoffe zu 2, 2½ und 3 fl. à Elle und noch viele andre sehr preiswürdige Waare.

Confirmierendem besonders zu empfehlen:

1 Posten 2½ fl. breit sehr feines schwarzes Taff. und Diagonal (rein Wolle) à 32 fl., 40 und 45 fl. Elle, 1 große Partie rein schwarz in Prima-Qualität Rooper-Camlot, engl. Tibet, Paramatta $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ breit, in Größen 12, 14, 15 und 16 Ellen à 8½, 7 und 7½ fl. und noch andere reine schwarze Stoffe, Nippse, Woll-Millas, Tibet glatt und gemustert, Witzed-Lässtres u. c. zu sehr mäßigen Preisen.

Doppelt gereinigtes Amerik. Stein-Oel

feinster Qualität (krystallhelle) empfiehlt

dazu konstruirte Tisch-, Wand- und Hängelampen mit Milchgloden, versch. lackirten Schirmen sind stets vorrätig und entsprechend billig. D. & C.

Ferd. Pape, Nicolaistraße 44.

Gummifalter Std. 3—5 Mgr.,
Gummi-Kinderkämme Std. 2 Mgr.,
Gummi-Staubkämme St. 3—5 Mgr.,
Gummi-Frisirkämme St. 2—6 Mgr.,
Gummi-Hosenträger Paar 6—25 Mgr.,
Gummi-Strumpfbänder Paar 1—5 Mgr.,
Gummi-Schuhe prima Qualität,
Glacé-Handschuhe in allen Farben
bei **Carl Friedrich**, Nicolaistraße 54,

Kaffeebreter

eine größere Partie zurückgesetzte in bestem Eisenblech im Dutzend und einzeln billigst bei
Carl Friedrich, Nicolaistraße 54.

Empfehlung ausgezeichneter Toiletteartikel.

Mailändischer Haarbalsam,

seit 29 Jahren anerkannt als bestes Mittel zur Erhaltung, Ver-
schnörung, Wachstumsförderung und Wiedererzeugung der
Haupthaare sowohl als zur Hervorhebung kräftiger Schnur- und
Bodenärzte in schönster Fülle. Wenn ein Haarwuchsmittel nach
Decennien sich noch der Gunst des Publicums erfreut, so muß es
sich bewährt haben, sonst würde es wie die meisten ähnlichen Er-
zeugnisse längst außer Cours gekommen sein. Der **mailändische Haarbalsam** ist aber noch wie bei seinem ersten Er-
scheinen Gegenstand des Gesuchtseins und seine unzählig über-
raschenden Erfolge sind so tief in's Volkssbewußtsein eingedrungen,
daß jede weitere Anpreisung als Überflüssig erscheint. Preis 9 % für das kleine und 15 % für das große Glas nebst Vericht mit
vielen wissenschaftlichen Gutachten und Erprobungszeugnissen. —
Nicht weniger vortheilhaft bekannt sind: **Eau d'Atriona** oder
feinste flüssige Schönheitsseife zu 6 % u. 12 %, **Ess-Bouquet**
von unvergleichlichem Wohlgeruch zu 4 %, 8 % u. 16 %, **Eau de Mille fleurs** zu 10 % u. 5 %, **Extrait d'Eau de Cologne triple** von hervorragender Qualität (wird überall
dem besten Edler Fabrikat vorgezogen) zu 5 % u. 15 %, **Es-
sence of Spring Flowers** (Frühlingsblüthen-Essenz), das
köstlichste aller bis jetzt existirenden Parfüms, zu 6 % und 12 %,
Anädoli oder orientalische Bahnreinigungsmasse zu 20 % und
10 % das Glas und zu 6 % und 3 % die Schachtel, **Duft-
Essig** 4 1/2 %, **Eisponade** zu 4 % u. 8 % das Glas.
Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 2 %
für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Kressler, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Leipzig bei

Carl Friedrich, Nicolaistraße 54.

Eis-Pomade

(Pomade Glaciale).

Die Vorzüglichkeit dieser köstlichen von mir schon über 25 Jahre
bereiteten Pomade ist bei beiden Geschlechtern längst anerkannt. Sie
hat das Aussehen und schwält in der Hand wie Eis, stärkt die
Kopfhaare und Haarwurzeln, heigt der lästigen Schuppenbildung
vor oder hebt sie auf, macht die Haare kraus und lockig, verhindert das Ausfallen und Grauwerden, befördert den Wuchs und
verleiht den Haaren die größte Geschmeidigkeit und den schönsten
Glanz. Preis des großen Glases 8 %, des kleinen 4 %.

Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 2 %
für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Kressler, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Leipzig bei

Carl Friedrich, Nicolaistraße 54.

Ball-Oberhemden für 1 Thlr. 10 Mgr.,
so wie alle Sorten fertige **Wäsche** ist noch für alte Preise zu ver-
kaufen Nicolaistraße 26 im Gewölbe.

Zinnschmuck

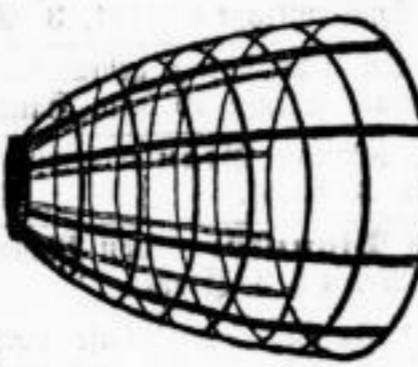
In **Wappen- und Theateranzügen** empfiehlt in reicher Auswahl
in gros & en detail **F. W. Sturma**, Grimm'sche Straße 81.

feinstes Pariser Herren-Hüte,

Marke L. P. & C.,
ist eingetroffen und empfiehlt solche, wie eine grosse Auswahl
extraf. **Filzhüte & Mützen**.

Pietro S. Sala, Grimm. Strasse und
Neumarkt-Ecke.

Weisswaren-Handlung
und Frischfroth-Fabrik



von Rudolph Taenzner.
LEIPZIG
Markt Nr. 12.

Engel-Apotheke.

Petroleum-Lampen

echt amerikanische, so wie deutsche, letztere auch für Solaröl
und Photogen geeignet,
durch **vorzügliche Leuchtkraft** ausgezeichnet,
nebst allem Zubehör, als Glocken, Kugeln, Cylindern, Dochten,
Klemmern, Schirmen, Lampenscheeren und Reinigern etc. etc.
empfiehlt zu sehr niedrigen Preisen

Carl Schmidt,

20 Grimm. Strasse, dem Café français gegenüber.

Das Marmor-Waaren-Lager

von

Julius Schirmer in Leipzig,

am niedern Park Nr. 7, vis à vis den Bahnhöfen,
empfiehlt Grab-Monumente, Kreuze und Platten in
Schlesischen und Carrarschem Marmor.

Ball-Schlipse,

Cravatten und Handschuhe für Herren und Damen
empfiehlt in größter Auswahl und zu billigsten Preisen

C. G. Frohberg, Nicolaistraße Nr. 2.

Für Herren.

Ballstiefeletten und Schnüre in lackitem Ledere, modernster
Façon und solider Arbeit empfiehlt

H. Rudloff, Nicolaistraße 16.

Flecks Patent-Sparlampen,

Consum pro 12 Stunden 1 Pfennig, sind in mehreren
Sorten wieder vorrätig bei

Carl Schmidt,

20 Grimm. Strasse dem Café français gegenüber.

Wollne Watte,

in ganz ausgezeichneter Qualität, die Tafel richtig 30 Lotb à 20 %,
sowie geringere à 17 1/2 und 15 %, desgleichen sehr schöne baum-
wollne Watte, die Tafel 3 und 4 %, empfing und empfiehlt

Salzgäschchen 6! **Ferd. Blaughuth.** **Salzgäschchen 6!**

Crinolins,

in ganz neuer Façon, wunderschön sitzend und passend unter schwere
Mantel, sind soeben eingetroffen

Salzgäschchen 6! **Ferd. Blaughuth.** **Salzgäschchen 6!**

Nächsten Sonntag steht eine größere Partie schönes einsfarbiges
Seidenband nur im Ganzen zum sofortigen Verkauf, des außer-
ordentlich billigen Preises wegen namentlich für Geschäftsanfänger
geeignet, in Neudorf, Gemeindegeasse Nr. 275, 1 Treppen.

Gaukler Streichbürzer 32 Mille 1 %,

Ordmandel-Kaffee 45 Pack 1 %,

Schmelzbutter billigst empfiehlt

F. W. Obermann, gr. Windmühlenstr. 15.

Amerikanisches Erdöl

empfehlen seiner großen Leuchtkraft wegen hierdurch en détail und in Vellons **Brüder Spillman**, Windmühlenstraße 30.

Hausverkauf. Ein Haus wo seit vielen Jahren Schenkwirtschaft betrieben, wie jetzt noch, in einer der lebhaftesten Straßen Leipzigs, Preis 7000 M ; auch für Conditoren, Fleischwarenhändler oder Kleidermagazin u. s. w. passend. Geheime Adressen unter Sch. 25 werden in der Exped. d. Blattes erbeten.

Es sind verschiedene fremde Zeitungen abzulassen im Café St. Georg, Georgenhalle am Brühl.

Ein fast neuer Octav. **Stuhlfügel**, ausgezeichnet im Ton und Spielart, von J. G. Trümpler ist mit Garantie zu verkaufen Emilienstraße Nr. 11, 3. Etage rechts.

Zu verkaufen ist ein sehr wenig gebrauchtes Piano sehr billig. Zu erfragen Lautsaefer Straße 29 beim Haussmann.

Ein neues sehr elegant gebautes **Pianino** wird mit Garantie verkausst Grenzgasse Nr. 6, 3. Etage.

Ein ganz gut gehaltenes **Pianoforte** von Mahagoni ist billig zu verkaufen Ritterstraße Nr. 43, 3. Etage.

Ein Clavier für junge Anfänger im Preise von 10 M steht zum Verkauf Neudnitz, Grenzgasse Nr. 5 a parterre.

6 Comptoirpulte, 1 Doppelpult, 3 gr. **Schreibtische**, Brückenzaage, eis. **Geldcassen**, **Geldschrank**, Tafeln, **Gessell**, 2 **Badeschränke**, **Mineralienschränke** und

Möbels, **Spiegel** u. **Polsterwaaren** u. in Auswahl — findet man preiswürdig bei **R. Barth**, Reichsstraße 36 u. Katharinenstraße 29.

Ein Glasschrank und ein Auszugskasten, weiß lackirt, zu Weißwaaren passend, wird verkausst Blumeng. 4 im H. quer vor l. part.

Meubles, **Spiegel** und **Polsterwaaren** in großer Auswahl empfiehlt zu äußerst billigen Preisen A. Schwulbe, Burgstraße Nr. 5, erste Etage.

Veränderungshalber ist ein gebrauchtes Mahagoni-Meublement, als Schreibsecretair, Sophia, Commode, Trumeauspiegel, Sophatisch, Stühle, 1 polierte Bettstelle mit oder ohne Federmatratze im Ganzen oder einzeln zu verkaufen neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

Zu verkaufen: gediegene Mahagoni- und andere Meubles, Schreibsecretaire, Kleider- und Wäschsecretaire, Commoden, Sophas, verschiedene Tische u. Stühle, Waschtische, 1 ll. eichnes Buffet, eine Alabasteruhr, 1 ll. Ecksophia, Spiegel u. Brühl, gr. Tanne, Hofmann.

Zu verkaufen ist ein großer Glasschrank in ein Geschäft passend niederer Park Nr. 4, 2 Treppen.

2 große Kleiderschränke, 1 großer Küchenschrank, 1 schöne birkene Commode und 1 runder Tisch, alles neu, zu einer Ausstattung passend, stehen sehr billig zu verkaufen Elisenstraße Nr. 13 a.

Zu verkaufen.

Alte eiserne Kessel oder Kästen, gut und dauerhaft, die sich zu Aschen- und Kohlenkästen, so wie auch zum Theer- und Kartoffelkochen u. s. w. eignen, sind billig zu verkaufen bei Ferdinand Böser, Frankfurter Straße Nr. 75.

Neue Federbetten und Bettfedern werden sehr preiswürdig verkauft Nicolaistraße Nr. 26 im Gewölbe.

Federbetten, 2 Strohmatratzen sind billig zu verkaufen Nicolaistraße 31, Hof quer vor 2 Et. Starke Mohaaare einige 40 Pfd , schöne Glaskästen, 1 ansehliche Schreibcommode u. c. zum Verkauf Brühl 82, Hofmann.

"Verkauf."

Drei elegante **Halb-Chaisen**, ein englischer Winkel, eine **American** zum Verkauf Petersstraße Nr. 20.

Zu verkaufen stehen ein einspänniger Küstwagen, ein dergl. etwas kleinerer bei C. A. Kramer, Boltzmarstorfer Straßenhäuser.

Zu verkaufen ist ein schwarzer Budel echter Race, 1 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, Neudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 K, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig baldmöglichst eine weiße Budelhündin. Zu erfragen bei dem Haussmann Grimm'sche Straße Nr. 5/7.

Hochstämmlige veredelte Rosen, Kirschen, Kugelazaleen, Azaleen und Kastanien sind abzulassen im Thiergarten zu Werseburg. Metzger.

Kartoffel-Verkauf.

Morgen Sonnabend kommen wieder die großen weißen **Kartoffeln** in der Katharinenstraße vor Nr. 20 zum Verkauf, der Scheffel 1 M 7 $\frac{1}{2}$ %, die Metze 2 $\frac{1}{2}$ %, Böhner.

Beste **Gloshner Speisekartoffeln** à Metze 2 $\frac{1}{2}$ %, Thüringer Pflaumenmus ff. à M. 2 $\frac{1}{2}$ %, Gardellen im Einzelnen und Ganzen. Böttcherhäuschen Nr. 7, Gewölbe der Börse.

Kartoffeln, große weißgute 1 M 15 % werden verkauft Neukirchhof Nr. 6.

Mohn von bester Qualität verkaufst im Ganzen u. Einzelnen billig F. Hofmann, Neukirchhof Nr. 6.

Zehn **Schock Langstroh** sind zu verkaufen Nr. 20 in Stahmeln.

Bremer Trabucos

Cigarren in ausnahmsweise guter Qualität empfiehlt à Stück 4 S , à 1/10 Riste 1 M 9 % Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Die feinsten **Ambalema-Cigarren** à 3, 4 und 5 S per Stück kaufst man nur bei Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz Nr. 7.

Frische Steinbutte, Seezungen, Schellfische,

- Hummern, Krabben,
- Holsteiner, Whitstable Austern,
- französ. Spargel, Blumenkohl,
- do. Trüffeln,
- Weintrauben,

Rhein-Lachs, geräuch., Astrachaner, Hamburger Caviar, strassburger Pasteten von Hummel, Russische Schoten, Weisser Chamoni-Monig, Böhmisches Fasanen.

A. C. Ferrari, Königl. Sächs. Hoflieferant.

Echten Nordhäuser

in längst bekannter feinster Qualität à Kanne 5 %, im Eimer billiger bei Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz Nr. 7.

Gas-Coaks aus hiesiger städtischer Gas-Anstalt

a Scheffel 8 Ngr., Wiederverkäufer erhalten noch besondern Rabatt. Bestellzettelkästen unter dem Rathause. Louis Meister.

Salonföhren

a Scheffel 15 Ngr., böhmische Patentbraunkohlen a Scheffel 12 $\frac{1}{2}$ Ngr., Zwickauer Steinkohlen, allerschönste u. billigste in Leipzig a Scheffel 15 Ngr., Sommerpreise u. reichlich Dras, in Gowry's viel billiger.

Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbriefkasten einzulegen. Emilie Höbold, Kirchstraße 3 u. 4.

Gas-Coaks pr. Scheffel 8 u. 9 Ngr. empfiehlt H. Künicke, Centralstraße 8.

Türk. Pflaumen ohne Kerne à Pfund 4 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Katharinenstraße Nr. 24.

C. F. Giltzner.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 44.]

13. Februar 1863.

Dampf-Kaffee

täglich frisch à fl. 12, 13, 14, 15, Mocca 16 M.
Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Kaffee à Pfund 10 Mgr.,

von vorzüglichem Geschmack, ff. grün und gelb Java 10½-11 M.
empfiehlt Julius Thielemann, Petersstraße 40.

Echten braunen Java-Kaffee

(der beste Kaffee den es giebt) à fl. 12 M., geröstet à fl. 16 M.
empfiehlt Julius Kiesling, Dresdner Straße Nr. 7.

Gebackene Äpfel!!!

Das Schönste! was in diesem Artikel auf der Welt zu finden ist, verkauft à Pfund 5 M.
Moritz Rosenkranz, Markt, Ecke der Hainstraße.

Türk. Pflaumen

die besten die es giebt

bei 10 fl. à 24 fl.,
bei 5 = 26 fl.,
bei 1 = 28 fl.

Hülsenfrüchte,

alle sehr ergiebig, wohlgeschmeckend und weichlochend à Kanne
Linsen 15, 18, 20, 23, 25 fl.,
Erbse 15, 18, 20, 24, grün 24, geh. 25 fl.,
Hirse 19, Bohnen 16, 18 fl.,
Tapioca oder echt ostind. Tago à fl. 7½ M.,
Deutsch. Tago fl. 35 fl., Kartoffelmehl Prima fl. 24 fl.,
gew. 20 fl.

Preise in

Nudeln, Gries, Graupen

billiger denn früher:
Macro. à fl. 5 M., Wiener à fl. 24 fl., Wiener-Perl 3½ M.
Gries. = 4 M., gewöhnl. = 22 fl., Perl. Secun. 2½ M.
Gernud. = 36 fl., bei 5 M. billiger, gew. 16, 18, 20 fl. à fl.

Katharinenstrasse No. 24.

C. F. Glitzner.

Sehr guten Rum für 5 Mgr. die Kanne

kaufst man bei H. Meltzer, Ulrichsgasse 29.

Beste geschälte Erbsen, Linsen u. Hirse

kaufst man bei H. Meltzer.

Vorzüglich gutes Weizenmehl

führt H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Das Schok 5 Mgr.

sehr gute kleine Zettähringe führt H. Meltzer.

Zu Fastnachten!

Kaufst Sie Schmelzbutter ein,

Zum Backen die Pfannkuchen fein.

Dieselbe kostet 8½ M., Schweinefett fl. 8 M., fl. Butter 46, 50 bis 54 fl. empfiehlt Carl Hofmann, fl. Fleischergasse Nr. 15.

Amerikan. Speisefett

das fl. 7 M., bei 5 fl. à 6½ M., beste Schmelzbutter à fl. 8½ M.
empfiehlt Julius Kiesling, Dresdner Straße Nr. 7.

Weizenmehl Meze 12 Mgr.,

Pflaumenmus Pfund 24 Pfsg.,

Schmelzbutter Pfund 85 Pfsg.

in Katharinenstraße 24. C. F. Glitzner.

Coburger Actienbier

unübertrefflich, dem bayerischen schweren Bier seiner
Wilde und des malzreichen Geschmacks halber vor-
zuziehen, empfiehlt

13 ganze Flaschen à 1 M. frei ins Haus
20 halbe à 1 M.

C. L. Bartsch,
Petersstraße Nr. 29.

Roggen-Brot!!!

1. Qualität à fl. 9 fl., 2. Qualität à fl. 8 fl. empfiehlt, sowie
auch stets Buttermehl, Weizen- und Roggen-Kleie
vorrätig lagert.

die frühere Dampfbäckerei Emilienstraße.

Reines Roggenbrot à Pfund 9 Pfsg.,
gute Mittergutsbutter zum Marktpreis empfiehlt
das Milchmagazin in der Centralhalle.

Ein Haus in der Ritterstraße
oder der Nähe wird zu kaufen gesucht. Adressen unter 1000.
sind in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird in Neuschönfeld oder Reudnitz ein
gut gebautes Haus mit Garten. — Selbstveräußerer wollen ihre
Adressen mit Angabe des Preises und Verkaufsbedingungen unter
B. H. = 1. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird ein Bauplatz, am liebsten in der Dresdner Vorstadt.
Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der
Chiſſe N. Y. # 100. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein der Mode nicht unterworfenes
Geschäft, das nicht großes Betriebscapital erfordert und bald über-
nommen werden kann. Unter Zusicherung strengster Discretion
erbittet man sich Franco-Offeren durch die Expedition d. Bl.
unter Chiſſe T. C. # 100.

Gesucht wird eine Commode aus einer Familie. Glocken-
straße Nr. 2 Frau Große.

Gesucht wird ein großer fester Bücherschrank ohne Glas.
Gefällige Adressen sind Brühl Nr. 62 im Laden abzugeben.

Nordhäuser Orphoste wie halbe kaufst zum höchsten Preis
B. Volz, Lauchaer Straße.

Zu kaufen gesucht wird altes weiches Blei, à fl. 15 fl.
bezahlt. C. F. Lanzenbauer, Frankfurter Straße 16.

Einige schöne Epheu-Stöcke zu kaufen gewünscht
kleine Fleischergasse 13, 2 Treppen.

Hadern, alte Tuchsachen, Kupfer, Zinn, Zink,
Messing, Blei, Eisen, Weinsäcken u. s. w. wird gut bezahlt in
Volkmarisdorf Nr. 62.

Gesucht werden gegen erste und zwar Mündelhypothek auf ein
Landgrundstück 3000 Thlr. zu 4 %.
Adressen unter A. M. N. # 3000. sind in der Expedition d. Bl.
niederzulegen.

300 M. werden sofort gegen Sicherheit auf vier Monate
gesucht.

Offeren T. 3 befördert die Expedition dieses Blattes.

1500 bis 2500 Thlr. werden gegen gute Hypothek gesucht durch
Dr. Alb. Coecius.

Auszuleihen sind 1000 M. zum 1. April d. J. gegen ge-
nugende erste Hypothek. Dr. Alb. Coecius, Brühl 69.

1200 Thlr. soll auf erste ausgez. Hypothek ausleihen
Dr. jur. Hochmuth.

Compagnon - Gesuch.

Für ein seit Jahren bestehendes Fabrikgeschäft in vollem Betrieb und bester Einrichtung nebst bedeutendem Grundbesitz wird ein Theilhaber gesucht, welcher circa 10000 Thlr. einzulegen vermag. Reflectanten wollen ihre werthe Adresse unter M. K. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen.

Ein gebildeter Herr, Bierziger, wünscht sich an einem kaufmännischen oder Fabrik-Geschäft mit 30—40000 Thlr. zu beteiligen; am vortheilhaftesten würde er es finden, wenn eine Witwe die Gelegenheit suchte. Adressen werden Leipzig poste restante A. B. II 16 erbeten.

Ein junger Mann, angehender Lehrer, der einige Stunden in der Woche Privatunterricht ertheilen kann, beliebe sich zu melden sub L. L. II 12. Expedition d. Bl.

Setzer - Gesuch.

Tüchtige und fleissige Setzer finden sofort gute und dauernde Condition im Bibliographischen Institut in Hildburghausen. — Hierauf Reflectirende wollen sich brieflich an den Unterzeichneten wenden.

Julius Mehlig, techn. Dir.

Ein geübter und ordentlicher Steindrucker erhält dauernde Condition. Fr. Osserten an

Louis Rosenberg, Steindr. in Halle a. S.

Ein im Anfertigen von Thüren geübter und accurater Arbeiter findet sofort dauernde Beschäftigung. Zu melden Kohlenstraße 7, Nachmittag 1—4 Uhr.

Zum sofortigen Antritt wird ein Gärtnergehilfe gesucht gegen guten Lohn. Näheres bei Herrn Scholze, Restaur., Frankf. Str.

Schreiberstelle.

Ein junger Mensch, der sich zum Schreiber ausbilden will, kann sich melden in Baumgärtner's Buchhandlung, Zeitzer Straße, Römisches Haus.

Handlungslehrling - Gesuch.

Ein hiesiges Engros-Geschäft sucht für nächste Ostern einen Lehrling mit entsprechenden Vorkenntnissen.

Selbstgeschriebene Adressen mögen unter W. in der Expedition dieses Blattes niedergelegt werden.

Lehrlings - Gesuch.

Ein Sohn anständiger Eltern kann sofort in einem hiesigen photographischen Atelier als Lehrling (ohne Lehrgeld) unterkommen. Zu erfragen hohe Straße Nr. 6 parterre, Mittelgebäude.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche Eisenstraße Nr. 22 parterre links.

Ein Laufbursche von 15 bis 17 Jahren wird sofort gesucht bei F. Dietel, Salzgäschchen Nr. 4.

Eine junge Dame, welche perfect französisch und deutsch spricht, auch etwas Clavier spielt und den Elementarunterricht von 2 fünfjährigen Kindern leiten muß, wird 1. März oder April gesucht.

Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter der Chiſſe J. L. D. niedergelegt.

In seinem Weihnahen sowie im Gabeln geübte Mädchen, aber nur solche finden bei gutem Lohn dauernde Arbeit Neudnit, Gemeindestraße Nr. 87, 1. Etage.

Engagement!

Eine flotte Verkäuferin und eine tüchtige Directrice für eine grösere Pug- u. Modehandlung in einer Residenz — mit den nöthigen Kenntnissen, leichtere hauptsächlich zur Leitung des Arbeitszimmers — werden bei entsprechendem Gehalt gesucht.

Frank. Adressen mit Angaben der bisherigen Conditionen T. R. 100 restante Dresden - Neustadt bis 1. März.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein nicht zu junges anständiges Mädchen, welches im Nähen und Plätzen bewandert ist und sich für den Verkauf eignet.

Nur solche, welche schon in Condition waren und gute Bezeugnisse haben, können sich melden Elsterstraße Nr. 40 parterre.

Ein Stubenhäden, das fertig schneidern und weihnahen kann, findet sofort einen Dienst Weststraße Nr. 11, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. März eine Köchin, welche der Küche allein vorstehen kann und auch häusliche Arbeit mit übernimmt.

Nur mit guten Bezeugnissen versehen melde man sich Wiesenstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. oder 15. März ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, in einen Gasthof 2 Stunden von Leipzig. Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 19 im Hof rechts 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und häusliche Arbeit.

Solche, welche mit guten Bezeugnissen versehen sind, können sich melden Johannisgasse Nr. 44, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich oder 1. März ein ordentliches Dienstmädchen Brühl Nr. 60, hinten im Hof 1 Treppe.

Gesucht werden eine perfecte Köchin und eine freundliche Jungmagd, welche gründlich ihre Fach verstehen müssen. Mit Dienstbuch zu melden Neudnit, Chaussee 252, 1. Etage links.

Gesucht wird ein Mädchen für die Nachmittagsstunden zur Arbeit Markt Nr. 17, Königshaus, Treppe D 3 Treppen.

Gesucht wird womöglich zum 15. d. M. oder 1. M. ein Mädchen von 17—18 Jahren zu einem Kinder und häuslicher Arbeit, womöglich keine Leipzigerin, hohe Straße Nr. 6 parterre, Mittelgebäude.

Gesucht wird sofort ein Mädchen mit guten Alterskenntnissen Kirchgasse Nr. 4 in der Restauration. Auch sind mehrere Schlafstellen zu vermieten mit u. ohne Koch.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Mädchen für Küche und Haushalt. Zu erfragen Neudnit, Leipziger Gasse Nr. 59 in der Bäckerei.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 5 im Korbwaarenengewölbe.

Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird mit guten Bezeugnissen gesucht Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Ein reinliches, fleißiges Mädchen mit guten Bezeugnissen findet sofort eine gute Stelle Café St. Georg, Georgenhalle.

Gesucht wird eine perfecte Jungmagd, die gute Empfehlungen hat, kann einen sehr guten Dienst erhalten und eine perfecte Köchin. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 15. ds. ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit bei G. Schwieger, Querstraße Nr. 3.

Gesucht wird zum 1. März ein anständiges Mädchen, welches Bescheid in der Küche weiß, Salzgäschchen Nr. 6 im Schnittgeschäft.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein reinliches ordentliches Kindermädchen hohe Straße Nr. 16.

Ein junges ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. März gesucht. Mit Buch zu melden große Funkenburg Nr. 49 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches ansehnliches, mit guten Bezeugnissen versehenes Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann. Mit Buch zu melden Marienstraße Nr. 18 parterre.

Ein Kindermädchen, das schon längere Zeit in guten Häusern bei Kindern gedient hat, wird gesucht zum 1. März oder zum sofortigen Dienstantritt. Nur mit guten Bezeugnissen versehene Mädchen können sich melden an der 1. Bürgerschule Nr. 1 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit kleine Windmühlengasse 11 bei Vogt.

Gesucht wird zum 1. März ein junges, nicht ungebildetes Mädchen für Kinder und leichte häusliche Arbeit im Kurprinz 3 Treppen.

Gesucht wird für Anfang März oder auch April ein zuverlässiges in weiblichen Arbeiten erfahrenes Mädchen für Kinder gegen hohen Lohn. Zu melden Schützenstraße, Fürstl. Haus, 3. Etage 2. Thür.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Mädchen für Kinder bahrsche Straße Nr. 23 parterre rechts.

Gesucht wird eine gesunde Amme lange Straße Nr. 4 parterre rechts.

Commis - Stelle - Gesuch.

Ein gut empfohlener Commis sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Näherte Auskunft ertheilt gern

Wilhelm Ortelli,
Stellenverm. des Kaufm. Vereins, Poststraße Nr. 1, 1. Et.

Ein Commis.

Für einen sehr empfohlenen flotten, jungen Deutlichkeit von angenehmer Persönlichkeit, der jetzt noch auswärts conditioniert, sucht dessen Principal für Ostern eine Stelle in einem Materialwarengeschäft. Näherte Auskunft ertheilt gütigst Herr Adolph Engelhardt in Leipzig.

Commis - Stelle - Gesuch.

Ein junger Mann von 21 Jahren, der in einem Kurz- und Längewaren-Geschäfte ein gross seine Lehre bestand, sodann in dem Comptoir eines Fabrikgeschäfts arbeitete und gegenwärtig in einem hiesigen Geschäft als Buchhalter thätig ist, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen seine Stelle zu verändern.

Die besten Referenzen stehen ihm zur Seite.

Ges. Oefferten werden unter F. Z. № 100 von der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

Ein gut empfohlener junger Commis, mit allen Comptoirarbeiten vollkommen vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweitige Stellung, sei es im Comptoir oder als Verkäufer. Werthe Adressen beliebe man unter R. L. № 6 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Commis - Stelle - Gesuch.

Ein Commis sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, pr. 1. April anderweitige Stelle. Adressen unter C. Z. № 5. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebildeter junger Mann im Alter von 21 Jahren, im Schreiben und Rechnen bewandert, sucht eine Comptoir- oder anderweitige Stellung. Gefällige Adressen bittet man unter N. N. № 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Commis, gelernter Materialist, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen seines Herrn Principals, anderweite Condition. Gefällige Adressen bitte unter F. B. № 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht Beschäftigung als Markthelfer oder in einem andern Geschäft. Adressen bittet man unter H. N. № 8. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Markthelfer aller Art, Verkäufer u. a. m. weist kostenfrei nach J. Knösel, Burgstrasse Nr. 5, 2. Etage.

Ein junger Mensch, in häuslicher wie in Gartenarbeit erfahren, sucht Beschäftigung. Adressen bittet man unter A. F. № 6. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher 5 Jahre in einem hiesigen Geschäft war, sucht zum 15. oder 1. ein anderweitiges Unterkommen. Gehalte Adressen wolle man unter F. L. in der Expedition ds. Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, der schon längere Zeit hier in Geschäften gewesen ist, sucht einen Posten als Markthelfer. Adressen bittet man unter L. B. № 100. in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

Es wird Familien-Wäsche zu waschen gesucht, gut und pünktlich abgeliefert. Adressen bittet man Frankfurter Straße 22, 1 Treppe hoch niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches im feinen Weißnähnen gelüft, so wie im Schneider nicht unerfahren ist, sucht noch einige Tage der Woche Beschäftigung. — Adressen werden Weißstraße Nr. 69, 4 Treppen erbeten.

Eine deutsche Gouvernante, welche Unterricht in der franz., engl. und spanischen Sprache, in Musik wie in den Realwissenschaften ertheilen kann und gute Empfehlungen besitzt, wünscht Engagement als Erzieherin in einer angehenden Familie.

Räther Hamburg, Pölzerstr. 5. Friederike Ohmstedt.

Ein anständiges Mädchen, welches bereits als Verkäuferin conditionirt und mit dem Schneider völlig vertraut ist, sucht Stellung in einem Verkaufsgeschäft. Gefällige Adressen möge man abgeben bei Mad. Massoni, gr. Windmühlenstr. 14 part. links.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht baldigst eine Stelle als Ladenmädchen in einem technischen Geschäft oder als Stubenmädchen bei einer Herrschaft.

Oefferten poste restante Zeitz P. S.

Eine Frau in den mittleren Jahren sucht ein Unterkommen als Wirthshäusserin. Oefferten bittet man im Gewölbe Frankfurter Straße 5 abzugeben.

Ein Mädchen, nicht von hier, das sich gern und willig aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. März einen Dienst. Dresden Straße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen sucht Dienst für Küche und Haushalt sogleich oder bis zum 1. März. Zu erfragen Querstraße Nr. 5 im Hof 1 Treppe.

Eine perfecte Köchin sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst, es sei bis zum 1. oder 15. März. Räther zu erkennen Grimmaische Straße Nr. 31 im Hofe links 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, das gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht Dienst als Jungemagd oder Ladenmädchen. Auch versteht sie die Küche etwas.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen von auswärts sucht einen Dienst als Jungemagd oder Stubenmädchen, welche sich in alles schickt.

Zu erfragen Kirchstraße Nr. 3.

Mädchen suchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, so wie auch für Kinder. Hospitalstraße Nr. 40, 1 Treppe links.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht sofort oder zum 1. März einen Dienst für häusliche Arbeit.

Neudnit, Leipziger Gasse Nr. 40.

Ein Mädchen sucht zum 1. März Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 9 im Schuhmachergewölbe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welche noch nicht hier gedient hat, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis zum 15. d. M. Zu erfragen Mitterstraße Nr. 21, 3. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welche hier diente, sucht sofort einen guten Dienst.

Frankfurter Straße Nr. 22 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. März. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 56, im Hofe 2 Treppen.

Ein kräftiges Mädchen, nicht von hier, sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 15. ds. oder 1. März einen Dienst. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 10, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfahren Petersstraße 24, im Hofe 1 Treppe quervor bei Witwe Neubauer

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. März oder 15. April bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und Haushalt. Adressen Hainstraße Nr. 3 im Hausstand.

Ein junges anständiges Mädchen, das im Platten, Serviren und sonst in allen übrigen Arbeiten erfahren ist, sucht bis zum 1. März Dienst als Stubenmädchen.

Gehalte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen niederzulegen bei der Herrschaft Erdmannsstraße Nr. 2 im Hofe 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen, welches das Platten gelernt hat, sucht bis zum 1. März oder 1. April Dienst als Jungemagd.

Zu erfragen Querstraße 34, 4 Treppen links.

Eine zuverlässige Frau sucht bei einer soliden Herrschaft eine Aufwartung. Zu erfragen Brühl Nr. 48, 1 Treppe im Hof.

Ein Pianino wird zu mieten gesucht, vielleicht dasselbe gekauft, wenn es sich gut bewährt.

Adresse L. № 5. poste restante abzugeben.

Eine Parterrelocalität

als Werkstatt wird zu mieten gesucht, wo möglich in der Burgstraße oder deren Nähe.

Adressen bittet man bei Herrn Strobel, Markt 6 abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern von ein Paar jungen pränumerando zahlenden Leuten, welche sich verheirathen wollen, ein kleines Logis in der Nähe des bayerischen Bahnhofs. Adressen beliebe man bei Herrn Sachse, Poststraße Nr. 18 niederzulegen.

Gesucht wird ein Parterre-Logis, welches sich zu einem Bricolienhandel eignet, von 40—80 ₣ zu Ostern oder Johannis.

Adressen Preußergäßchen im Packträger-Institut niederzulegen.

Gesucht wird so bald als möglich von einem Kaufmann ein mittleres Familienlogis mit Niederlage im Preise von 150 bis 200 ₣, Stadt oder östliche Vorstadt. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 5 im Porzellan-Geschäft gefälligst abzugeben.

Zum 1. April a. e. wird in Leipzig oder Neudnit ein Familien-Logis im Preise von 60—80 ₣ gesucht.

Gefällige Oefferten bittet man Ritterstraße Nr. 37 in Voigts Leihbibliothek niederzulegen.

Gesucht wird noch zu nächste Ostern in der Vorstadt ein Familien-Logis, parterre oder 1 Treppe, kann auch Hoflogis sein, im Preise von circa 60—100 ₣. Adressen gefälligst niederzulegen Petersstraße Nr. 22 in der Restauration.

Gesucht wird von rubigen pünktlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 50—70 ₣ zu Ostern oder Johannis in einer der inneren oder äussern Vorstädte.

Gefällige Adressen wolle man in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, unter C. R. No. 12 niederlegen.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann ein freundlich meubliertes Zimmer mit Schlafstube und separatem Eingang in der inneren Stadt. Adressen unter H. 29. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine sehr empfehlenswerthe ruhige Familie sucht Ostern oder Johannis eine 1. oder 2. Etage von 6-8 Stuben bis 500 m^2 , innere Stadt oder nahe Vorstadt, und bittet man Adressen deshalb im Local-Comptoir des Herrn Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2 abzugeben.

Gesucht wird für 1. April von einer pünktlich zahlenden Dame ein anständig meubliertes Wohn- und Schlafzimmer.

Adressen nebst Preisangabe bittet man unter A. B. C. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Pianoforte sind zu vermieten II. Windmühlengasse 15 bei **C. Schumann.**

Zu vermieten ist eine erste Etage in bester Geschäftslage der Grimma'schen Straße als Geschäftslocal durch **Dr. Heintz.**

Eine Werkstelle mit Wohnung 110 m^2 und eine sehr große Werkstelle mit Wohnung 200 m^2 (auch ohne Logis) in Reichels Garten für Professionisten oder Fabrikanten sind zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße.

Zu vermieten ist an eine stille Familie sogleich oder zu Ostern eine neuingerichtete zweite Etage, bestehend aus 4 Stuben, Alkoven, Vorraum, Küche, Speisekammer, Mädchenskammer und Keller. Alles geräumig, freundlich u. hell. Zu erfragen Eisenbahnstr. 18, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine große 1. Etage an der Promenade nahe dem Schloß von Michaelis d. J. ab durch **Dr. Heintz.**

Eine sehr freundliche erste Etage von 6 Stuben und Zubehör ist zu 270 m^2 von Ostern an in der Zeiger Straße zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2.**

Eine freundliche Familienwohnung erster Etage von 5 Stuben, 3 Kammern u. zu 230 Thlr. ist Verhältnisse halber noch auf Ostern zu vermieten Lindenstraße Nr. 1.

Aus besonderen Verhältnissen ist für nächste Ostern ein ganz schönes eingerichtetes Familienlogis an ganz solide ruhige Leute für 66 m^2 in der Dresdner Vorstadt zu vermieten.

Das Näherte Schuhmacherberg. bei Herren W. Ebner zu erfagen.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, 4 Stuben und Zubehör, Preis 120 m^2 , Marienvorstadt, Reudnitzer Straße 11.

Querstraße Nr. 4, Ecke der Poststraße, ist von Ostern die 1. oder 2. Etage, die Erste event. zu einem Geschäftslocal zu vermieten und das Näherte parterre zu erfragen.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, Erdmannstr. 14.

Eine 2. Etage 170 m^2 Emilienstraße, eine 2. Etage 210 m^2 u. eine höchst noble 1. Etage 300 m^2 (6 Stuben incl. Salon u. c.) in der Königstraße, eine 1. Etage 250 m^2 am Schützenhaus, eine 2. Etage 350 m^2 an der Promenade nahe den Bahnhöfen, eine 1. Etage mit Garten 300 m^2 nahe dem Bezirksgericht u. eine 1. Et. von 9 Stuben 1 Salon, Dresd. Vorstadt, sind Ostern ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Eine sehr freundliche 2. Etage an der Promenade von 7 Stuben, mehreren Kammern und Zubehör, mit reizender Aussicht, ist Verhältnisse halber von Ostern an zu 360 m^2 zu vermieten, auch kann eine sehr gute Astervermietung von 192 m^2 übernommen werden. Das Näherte im Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2.**

Eine 1. und eine 2. Etage, jede für 100 m^2 in Reich. Garten, ein Parterre 90 m^2 und ein schönes Parterre 140 m^2 in der Dresdner Straße und eins dergleichen 130 m^2 am bayerischen Bahnhofe sind zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstr. 21.

Eine sehr geräumige 1. Etage in der innern Stadt ist als Geschäftslocal von Ostern an zu 400 m^2 zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen 2.**

Zu 110, 55 u. 48 vermietet hiesige Logis und eine leere Stube, auch 2 Sommerlogis **Dr. Hochmuth.**

Gohlis,

Hauptstraße Nr. 24 ist ein Logis von 2 Stuben, 1 Schlaflammer, Küche, Speisekammer nebst Zubehör für den Sommer oder auch auf das ganze Jahr zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlaflammer an Herrn Erdmannstraße 18, im Hofe links 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. März ein höchst elegant meubliertes Zimmer nebst Schlaflammer, Preis monatlich 6 m^2 , Schützenstraße Nr. 4, 1. Etage links.

Zu vermieten ist ein feines geräumiges meubliertes Zimmer mit Bett Weißstraße Nr. 55, 2. Etage, Thüre links.

Zu vermieten ist zum 1. März eine gut meublierte freundliche Stube vorn heraus 2 Treppen an einen Herrn. Näheres zu erfragen Gerberstraße Nr. 22 im Mehlgeschäft.

Zu vermieten ist sofort oder 1. März eine meublierte Stube Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 101, 1 Treppe rechts.

Gohlis.

Ein schönes großes Zimmer nebst Schlaflammer ist an einen oder zwei Herren vom 1. März oder später zu vermieten Hauptstraße Nr. 51 b, 1. Etage.

An einen Herrn zu vermieten eine freundl. meubl. Stube nebst Alkoven Grimm. Straße, Fürstenhaus, 3. Etage bei F. Walter.

Ein fein meubliertes Zimmer mit Schlaflamach, mit separatem Eingang und Hausschlüssel ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Münzgasse Nr. 14 parterre.

Ein Zimmer ist sofort mit oder ohne Meubles zu vermieten Brühl Nr. 42, 1. Etage rechts.

Weißstraße Nr. 20, 2. Etage sind mehrere gut meublierte Zimmer nebst Schlafläuben an Herren sofort zu vermieten.

Eine große freundlich meublierte Stube mit 2 Betten ist an zwei Herren als Schlafläbe billig zu vermieten.

Bayerische Straße Nr. 4 parterre das Näherte.

Ein freundliches Stübchen als Schlafläbe ist an zwei anständig Herren zu vermieten Schuhmachergässchen Nr. 3, 4 Treppen.

Sogleich ist eine freundliche Schlafläbe für Herren zu beziehen, mit Hausschlüssel, Gerberstraße Nr. 43, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafläbe für Herren Markt Nr. 17, Treppe D 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafläbe für einen soliden Herrn Centralstraße Nr. 13, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafläbe für Herren Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Offen steht ein Local für Vereine oder Verbindungen im Böttchergässchen Nr. 3, 1. Etage.

Zu einer hellen meublierten Stube wird zum 15. ds. ein solidi Theilnehmer gesucht Neumarkt Nr. 27, 4. Etage.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag
Concert von C. Welcker.

Anfang 1/2 Uhr.

Zur Aufführung kommen: Ouverture zur Oper "Oberon". Introduction aus der Oper "Trovatore" von Verdi. Musitalisches Panorama, Potpourri von C. Welcker. Notturno aus dem "Somernachtstraum" v. F. Mendelssohn-Bartholdy. Victoria-Quadrille von J. Busch.

Tanzmusik
Sonntag den 15. und Fastnachts-Dienstag den 17. Februar
in **Plagwitz.**
Das Musikor E. Miller.

Gundorf.

Sonntag den 15. Febr. a. c. starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

F. Meerbothe.

Gasthof zu Frankenheim.
Sonnabend den 14. und Sonntag den 15. Februar zu frischen Pfannkuchen und ff. Lagerbier ladet ergebenst ein E. F. Schmiede.

Einen guten kräftigen Mittagstisch à 3 Mgr. empfiehlt die Speiselwirtschaft Kirchgasse Nr. 4.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt heute Mittag saueren Rinderbraten mit Klößen à Port. 2 1/2 m^2 in und außer Haus von 1/2 Uhr an.

Theater in Connnewitz (Belvedere).

Heute Freitag den 13. Februar **Gastspiel des wirklichen Admirals Tom Pouc.** Derselbe wird vor Anfang des Stücks im Ballcostüm dem Publicum seine Begrüßungs-Promenade machen. — Dann: **Das Fest der Handwerker.** Hierauf: **Die lebendige Pastete, oder Tom Pouc als Tuellant.** Nach Schluss der Vorstellung Omnibusgelegenheit nach Leipzig.



Masken-Ball

der Gesellschaft

MEUNZER

heute Freitag den 13. Februar.

Billets zu 15 Ngr. sind bei unserm Kassirer Herrn Bernhard Feurich, Neumarkt Nr. 42, so wie bei Herrn Julius Kiessling, Dresdner Straße Nr. 7, zu haben.

Z. N. Gesichtsmasken, Dominos und Fledermäuse sind im Garderobe-Zimmer zu haben.

D. V.



Hypographia.

NB. Die **Bibliothek** bleibt morgen geschlossen und ist dafür Sonntag Vorm. von 10 Uhr an geöffnet. **D. V.**

ODEON.

Mittwoch den 18. Februar

Grosser Costümen-Ball.

A. Herrmann.

Speisekeller Brühl- und Katharinenstraßen-Ecke

empfiehlt täglich Bouillon, Mittagstisch, Auswahl kalter Speisen, echt Zerbster Bitterbier und seines Lagerbier; für heute selbstgebackene Pfannkuchen nebst ff. Kaffee, dazu ladet freundlich ein
F. Weisgerber.

Boeuf à la Mode mit Klössen empfiehlt heute Abend **H. Kühn**, Stadt Cöln.

Heute Abend Karpfen pol. mit Weinfrant bei C. Harling, Hainstraße 14.

„Deutscher Bier-Tunnel“ „Stadt Wien.“

Culmbacher Bier ganz vorzüglich schön, falte und warme Speisen stets gut wie bekannt. **Möbius.**

Heute Schlachtfest bei L. Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause.
Bayerisches (Culmbacher à 2 Ngr.) und Lagerbier ff. Die Döllnitzer Gose ist ganz vorzüglich zu empfehlen.

Schwarzer Bock. Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein Carl Drescher.

Heute Schlachtfest empfiehlt **W. Holzweissig**, Zeitzer Straße 56.

Heute zum **Schlachtfest** empfiehlt ein feines Glas Lager- sowie Zerbster Bitterbier ganz ergebenst
Fr. Lindörfer, früher Küster, Johannisgasse Nr. 12/13.

Heute **Schlachtfest**, wozu höflichst einladet **Gößwein** am Bachhofplatz.

Heute **Schlachtfest** empfiehlt **Franz Schmidt**, Burgstraße Nr. 8.

Gasthof zum Helm in Eutritzschen.

Heute Schweinsknödelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **Gustav Klöppel.**

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Freitag Schweinsknödelchen mit thüringer Klößen, so wie alle Tage Pfannkuchen und Reibekuchen, wozu ergebenst einladet **A. Heyser.**

Bierstube in der Leinwandhalle.

Heute Abend Schweinsknöchen mit Klößen. Plauensches Actien-Brauereibier ist vorzüglich zu empfehlen. **W. Roessiger.**

Burgkeller.

Schweinsknödelchen mit Klößen empfiehlt heute **F. Trietschler.**

Schweinsknöchen mit Klößen empfiehlt für heute Abend **C. F. Näther**, Petersstraße.

Zur guten Quelle, Brühl Nr. 22.

Schweinstknochen ic. nebst reichhaltiger Auswahl anderer Speisen so wie ein vorzügliches Crotziger Lager.
hier empfiehlt Aug. Grun.

Heute Abend Schweinstknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
F. A. Vogt, Bonnbergstrassenhäuser Nr. 1.

Heute Abend Schweinstknochen mit Klößen. Die Biere sind ausgezeichnet sein.
Auch empfehle ich meinen fräufigen Mittagstisch à Portion 3 Ngr. G. W. Döring, Hospitalstraße Nr. 43.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfiehlt heute Schweinstknochen mit Klößen. Bier wie bekannt ff.

Heute Abend Schweinstknochen und Klöße mit Sauerkraut oder Meerrettig bei
Plauensches Actien- und biesiges Lagerbier ff. Ernst Schulze (Klapka),
Klostergasse Nr. 3.

Heute Abend Schweinstknochen mit Klößen im blauen Hecht. A. Mau.

Schweinstknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig heute Abend, früh Nagout sin, Bouillon,
Lagerbier ausgezeichnet empfiehlt C. G. Bunge, Stadloch, Petersstraße Nr. 37.

Heute Abend Schweinstknochen mit Klößen, es ladet ergebenst ein Wilb. Friedrich, Zeitzer Straße.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckfuchen bei J. G. Zill im Tunnel.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen bei Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3.

Heute Schlachtfest

bei C. G. Werner, Kupfergäßchen Nr. 10.
Altenburger Lagerbier und Wernergrüner ff.

Heute Schlachtfest, wo zu ergebenst einladet August Streller, Gerberstraße 50.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute ladet zu Schweinstknochen ic. freundlich ein
Adolph Weber.
Zugleich empfehle ich mein neuestes Billard. D. D.

Oberschenke zu Gutrißsch.

Heute Schweinstknochen mit Klößen, wo zu ergebenst
einladet Albert Braune.

Grüne Linde.

Heute Schweinstknochen ic., wo zu ergebenst einladet
A. Vietge.

Schweinstknochen mit Klößen heute Mittag und
Abend. Zugleich empfehle ich täglich einen fräufigen Mittagstisch
à Port. 3 %. Ferd. Fritzsche, gr. Fleischergasse Nr. 26.

Speckfuchen heute Freitag von 1/2 9 Uhr an warm beim
Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

25 Thaler Belohnung!

wird Demjenigen zugestrichen, welcher die am 7. d. Mts. Abend
unweit der grünen Schenke verloren gegangene Brieftasche mit
einem Wechsel und diversen Notizen nebst obigem Gelde in Gassenscheinen
bei dem Restaurateur Weihmann in Volkmarasdorf abgibt.

2 Thlr. Belohnung. Verloren wurde am 10. d. M. eine
braune braungefilterte Pelz-Bellerine vom Schützenhaus nach der
Rosenthalgasse. Abzugeben Rosenthalgasse Nr. 2.

Verloren wurde am 11. d. ein Paar Tanzschuhe vom Hotel
de Pologne bis in die Petersstraße. Abzugeben gegen Belohnung
böhmischa Straße 15 parterre.

Verloren wurde Mittwoch Abend von der Petersstraße bis
zum Thomasmäßchen eine braunlederne Tasche, enthaltend ein
Bund Schlüssel, einiges Geld und mehrere Papiere. Gegen gute
Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Verloren wurde ein schwarzer Spizenschleier in der
Schützen- oder Marienstraße. Gegen 1 % Belohnung abzugeben
Marienstraße Nr. 3, 1. Etage.

Verloren. Eine der Sache angemessene Belohnung dem Finder
eines kleinen Maulorbs, rot unterlegt, Brühl Nr. 12, 3. Etage.

Verloren wurden zwei Schlüssel. Der ehrliche Finder wird
gebeten sie abzugeben Salzg. 7 im Hausstand bei Schuhmacher.

Verloren wurde vor einigen Tagen ein kleiner Schlüssel an
einen Haken gebunden und ein goldner Ohrring. Gegen ange-
messene Belohnung abzugeben Zeitzer Straße Nr. 11 parterre.

Verloren wurde gestern früh zwischen 9 Uhr ein
Leihauschein, wert 3 %. Der ehrliche Finder wird
geb. selbigen fl. Windmühlen. 3 gegen Bel. abzug.

Das Dienstbuch

eines Mädchens wurde verloren.

Man bittet dasselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben bei
Herrn Schlossermeister Eichler, Gerberstraße Nr. 60.

Ein seidner Regenschirm ist auf dem Wege von der Frankfurter
Straße nach Lindenau verloren worden. Gegen 15 % Belohnung
abzugeben Frankfurter Straße Nr. 60, 1 Treppe.

2 Paar helle Handschuhe sind von der Wiesen - durch die Dor-
theenstraße bis Kupfers Kaffeegarten verloren worden. Gegen
Dank und Belohnung abzugeben Wiesenstraße 11, 1. Etage rechts.

Am 5. d. M. wurde von Lindenau bis Leipzig ein bunter Vor-
wisch verloren. Man bittet ihn gegen Belohnung abzugeben Hain-
straße Nr. 1 im Blüttengeschäft.

Ein Netz-Muff ist am Dienstag Abend gegen 7 Uhr in einer
zwischen der Königsstraße und Marienstraße fungirenden Droßle
liegen geblieben. — Gegen angemessenes Trinkgeld abzugeben
Marienstraße Nr. 5.

Verlaufen hat sich seit Montag eine ältere schwarz und weiß-
gefleckte Katze (Kater). — Abzugeben gegen 10 Ngr. Belohnung
Schützenstraße Nr. 9, Hof 2 Treppen.

Gestern ist mir mein junger Budel entlaufen. Zurückbringer
erhält gute Belohnung Petersstraße Nr. 47 im Keller.

Gefunden wurden drei Brocken im Odeon beim Aufländerträum-
chen der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. In Empfang zu nehmen
Grimma'sche Straße Nr. 12, 4 Treppen vorn heraus.

Heute 8 Uhr Vortrag von Herrn Lindner. Gegenstand:

Hôtel de Saxe. Drei Bilder aus dem Jahre 1453.

Ludw. Würkert.

Halbjährliches Quartal der sonst Waltherhain, jetzt Hommerschen Kranken- und Stillecaſſe
für Männer werden die Mitglieder hierdurch eingeladen Sonntag den 15. Februar 3 Uhr Ritterstraße Nr. 16 in Haas' Restau-
ration zahlreich zu erscheinen. August Hammer.

Generalversammlung.

Die Mitglieder der ehemaligen Eckartschen Kranken- und Leichen-Communen werden ersucht, sich Sonntag den
15. Februar Nachmittags gegen 3 Uhr in der Restauration große Windmühlenstraße Nr. 15 zahlreich einzufinden. — Tagesordnung:
Stellungnahme zum Jahr 1862. Wahl resp. Neuwahl des Ausschusses, der Sekretär und des Vorstehers. Der Vorstand
findet

Für Uhland.

Das Tübinger Comité, welches Ludwig Uhland, dem Meister des Gesangs und dem deutschen Patrioten, ein Denkmal zu errichten beschlossen hat, wendet sich „an alle Stämme, an alle Stände, an alle Parteien, an alle Vereine des großen Vaterlands, an alle seine Söhne in deutschen und fremden Landen“ mit dem Aufruf: mitzuwirken zu dem vaterländischen Denkmal.

Bereits wird in den meisten größeren Städten des Vaterlands, ja selbst im Ausland gesammelt für diesen Zweck. Wir glauben, daß es auch in unserer Stadt gar Viele giebt, die Uhland als Dichter lieben, als Mann verehrt gelernt haben, und daß es nur einer äußeren Anregung bedarf: — wir fordern darum zu Beiträgen für das Uhland-Denkmal auf.

Einzeichnungslisten liegen aus im **Café Anglais**, im Gewölbe des Herrn Kaufmann **Louis Seyfferth**, Grimma'sche Straße Nr. 23, des Herrn **Ferd. Vieweg**, Reichsstraße Nr. 3, und in der Buchhandlung des Herrn **Otto Voigt**, Petersstraße Nr. 13.

Das eingehende Geld wird nach Tübingen übermittelt und öffentliche Rechnung abgelegt werden.

Leipzig, 10. Februar 1863.

Der Schriftsteller-Verein.

In aller Namen: Dr. Julius Fürst, Vorsitzender.

Carl Cramer, Schriftführer.

Vorlesungen aus der Geschichte Deutschlands im 18. Jahrhundert.

Heute, Abends 7 Uhr im kleineren Saale der Buchhändlerbörse, zwölftes Vorlesung: **Öesterreich und Preussen nach der ersten polnischen Theilung.** — **Der bairische Erbfolgekrieg.**

Billets werden in der Hinrich'schen Buchhandlung (Mauriciorum) ausgegeben.

Leipzig, den 13. Februar 1863. Dr. phil. **Woldemar Wenzel**, Professor.

Vorlesung altklassischer Dramen.

Den zweiten Theil meiner Vorlesungen werde ich im kleinen Saale der Buchhändlerbörse halten. Morgen den 13. d. Die Sieben vor Theben, Tragödie von Aeschylus, übersetzt von Mindvitz. Abends 7½—9 Uhr. Einzelbillets à 10 Mgr bei Herrn Nocca und an der Kasse. Dr. Fleibig.

Die Mitglieder der Tischler-Innung

werden hierdurch eingeladen, Montag den 16. Februar Nachmittags 1½ Uhr in unserm gewöhnlichen Versammlungs-Locale pünktlich zu erscheinen.

D. V.

16r. Montag den 16. ds. Generalversammlung im gewöhnlichen Locale.

Nationalverein. Morgen Sonnabend 7½ Uhr Abends im Hotel de Saxe.

Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Sing-Akademie.

Heute Freitag Nachmittag Chor-Uebung für die Damen allein im gewohnten Locale. Der Sopran um 4 Uhr, der Alt präcis halb 4 Uhr. Wir bitten um pünktliches und zahlreiches Erscheinen. Der Vorstand.

Da Herr Dr. Friedrich Ebeling bis jetzt noch nicht erschienen und seine Wohnung mir gänzlich unbekannt ist, erinnere ich nochmals an das mir gegebene Versprechen und bitte um seinen Besuch.
Heinrich Kassel, Schneidermeister.

Gute Ambalema-Cigarren à Stück 3, 4 u. 5 & sind zu empfehlen Brühl 57, schwarzer Bod. Mehrere Räucher.

Leipziger Adressbuch!!!

Wo weilst Du so lang???
Erscheine!!! Erscheine!!!
Es wird uns sonst bang. — — —

O daß mir ewig grünen bliebe
Theurer Herdes Deine Liebe!
Das Mädchen aus der Fremde.

Lieber H.—? Ich wundere mich sehr, daß Sie nichts von sich hören oder sehen lassen, was soll ich daraus schließen? Ich will nicht hoffen, daß ich vielleicht als Bielscheibe des Witzes diene. Bitte, bringen oder schicken Sie mir das Entr. Meine Adresse wird Ihnen wohl bekannt sein.

Bull's Run. — Extraordinary Meeting at the club.

To night reappearance of our smart and gallant member Dr. Vith, returned from the grand tour, to give a sketch, highly interesting, of the present state of our friends in the South.

Friends are allowed to be introduced. —

Greenbeaks, as not stylish, are changed only at our banker's, or bid away. —

Our ladies may enter as usually in their fine blue stockings. Burnsidel. Esq.

Verein Vorwärts.

Heute Abend punct 1½ Uhr **Gesangunterricht** im Gambrinus (Ritterstraße). Alle Diejenigen, welche noch gesonnen sind, sich am Gesange zu betheiligen, werden gebeten sich heute einzufinden.

OSSIAN. Heute Uebung. Sopran und Alt wieder um 6 Uhr. D. V.

Aerztlicher Verein.

Heute Abend um 6 Uhr wissenschaftlicher Vortrag.

Lehrer-Verein.

Morgen 6 Uhr Schützenhaus.

Für Naturforscher

interessant: Die täuschendste Ähnlichkeit zwischen Vater und Sohn findet man an einem der Backobststände auf dem Obstmarkt.

Mathilde Brandeis.
Alexander Hirschfels.
Wien im Februar 1863.

Als Neuvermählte empfehlen sich nur hierdurch

Hermann Wilhelm.

Minna Wilhelm, geb. Sperling.

Leipzig, am 12. Februar 1863.

Die schnelle und glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hierdurch an

Leipzig, den 12. Februar 1863.

Gustav Schuster und Frau.

Die Geburt eines kräftigen und muntern Jungen zeigen an

Hermann Lehmann und Frau.

Zurücksgeleht von dem Grabe unseres theuren Gatten und Vaters sagen wir für den reichen Blumenschmuck, so wie für die zahlreiche Begleitung von Seiten seiner Herrn Mitmeister und Freunde zu seiner letzten Ruhestätte und den erhebenden Gesang am Grabe von dem Gesangverein Germania unseren innigsten Dank.

Leipzig, den 11. Februar.

Familie Geissert.

Auf Obiges Bezug nehmend erlaube ich mir noch zu bemerken, daß das Geschäft seinen ungestörten Fortgang hat.

Amalie verw. Geissert.

Für die liebevolle Theilnahme bei dem plötzlichen Tode unseres guten Vaters,

Herrn Ludwig Wilhelm Heine,

sagen wir Ihnen im Auftrage der Hinterlassenen unsern ergebensten Dank. — Leipzig u. Augsburg, den 11. Febr. 1863.

J. R. & L. W. Heine.

Die Beerdigung des Herrn Dr. med. Hartwig findet heute Freitag Nachmittags 2½ Uhr statt.

Städtische Speiseanstalt. Sonnabend: weiße Bohnen mit Schöpfenfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Händel.

Angemeldete Fremde.

Bachhaus, Kfm. a. Bremen,
Borchheim, Kfm. a. Berlin, und
v. Braun, Preu. Leutn. a. Mainz, Palmbaum.
Bambus, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Bernhardt, Priv. a. Dresden, Rest. d. Leipzig-
Dresdner Eisenbahn.
Bunk, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Bachmann, Dek. a. Borna, blaues Ross.
Cohn, Kfm. a. Breslau, Stadt Köln.
Dößler, Kfm. a. Bremen, und
Döring, Kfm. a. Hannover, Hotel de Baviere.
Dettmann, Kfm. a. Berlin,
Dreßhorn, Kfm. a. Nürnberg, und
Drehsen, Kfm. a. Crefeld, Stadt Hamburg.
Eichmann, Kfm. a. Kempen, und
v. Effen, Stabsbes. a. Berlin, Palmbaum.
Eyskamp, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
Eismann, Kfm. a. Markersbach, br. Ross.
Feschner, Kfm. a. Weissenfels, Stadt Frankfurt.
Fischer, Kfm. a. Bautzen, Restaur. der Leipzig-
Dresdner Eisenbahn.
Friedrich, Pastor n. Frau a. Freirode, Hotel de
Pologne.
Gärtgens, Tischlermstr. a. Hamb., St. Frankfurt.
Gombrisch, Kfm. a. Offenbach, Palmbaum.
Goldschmidt, Kfm. a. Hamburg, H. de Bav.
Geitner, Priv. a. Dresden, Restaur. der Leipzig-
Dresdner Eisenbahn.
Goldstein, Adv. a. Altenburg, Stadt Berlin.
Hermann, Kfm. a. Swansea, Hotel de Baviere.
Herrmann, Kfm. a. Grünthal, Stadt Hamburg.
Hamburger, Kfm. a. Frankf. a/W., Restaur. d.
Berliner Bahnhofs.
Hölländer, Kfm. a. Fürth, blaues Ross.

Heinrich, Fabr. a. Chemnitz, Münchner Hof.
Harschmann, Kfm. a. Petersburg, Wolfs Hotel
garni.
Heintze, Inspr. a. Altenburg, deutsches Haus.
Junghans, Kfm. a. Frankf. a/W., H. de Bav.
Josky, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.
Jacoby, Dek. a. Werbau, deutsches Haus.
Kornmann, Archit. a. Dresden, Hotel de Prusse.
Krieger, Dek. a. Berka, Stadt Frankfurt.
Kilian, Kfm. a. Halle, und
Kohn, Ingen. a. Wien, Palmbaum.
Kemper, Kfm. a. Hamburg, und
Kersten, Stabsbes. a. Gotha, Hotel de Baviere.
Krober, Fräul., und
Kugel, Gutsbes. a. Göhren, g. Elephant.
Koch, Kfm. a. Könnewitz, und
Kaufmann, Kfm. a. Hannover, Brüssler Hof.
Lämmermann, Kfm. a. Nürnberg, St. Hamb.
Müller, Kreisrichter n. Fr. a. Schweiz, H. de Prusse
Mühlberg, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Frankfurt.
Nemvel, Kfm. a. Kempen, Palmbaum.
Naisch, Kfm. a. Hanau, Hotel de Russie.
Marchhausen, Kfm. a. Stollberg, St. Berlin.
Nielsche, Kfm. a. Manchester, und
Neubert, Fabr. a. Blankenburg, Palmbaum.
Naue, Stabsbes. a. Döbeln, Brüsseler Hof.
Noche, Kfm. a. Aleppo, Hotel de Baviere.
Penk, Holligcommis a. Schlawe, w. Schwan.
Panzer, Kfm. a. Merseburg, Stadt London.
Breitinger, Pianist a. Prag, Wolfs H. garni.
Rüger, Bergwerksbes. a. Berlin, Rosentanz.
Meißner, Kfm. a. Berlin, und
Rüdinger, Kfm. a. Heilbronn, Palmbaum.
Rosenthal, Kfm. a. Mittelwalde, Lebe's H. garni.

Rein, Kfm. a. Frankf. a/W., Stadt Hamburg
Reiss, Kfm. a. Mannheim, und
v. Malowski, Ger. Assessor n. Frau a. Weissenfels,
Hotel de Pologne.
Rompfer, Dek. a. Buchshain, Stadt Köln.
v. Siegerstedt, Rent. a. Straßburg, H. de Prusse.
Schäfer, Kfm. a. Breslau, und
Seidel, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Stöckhardt, Kfm. a. Glauchau, St. Hamburg.
Salisbury, Bart. a. Liverpool, St. Nürnberg.
Schweber, Kfm. a. Annaberg, und
Schulz, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Strumpf, Kfm. a. Halle a/S., g. Weinsäß.
Schulze, Kfm. a. Glauchau, bl. Ross.
Strauß, Weinh. a. Dettbach, Lebe's H. garni.
Schmidt, Brauer a. Petersburg, Wolfs H. garni.
Stammer, Stabsbes. a. Merseburg, d. Haus.
Staudt, Dek. a. Gehrigshain, Stadt Köln.
Trapmann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Tayot, Kfm. n. Fr. a. Stralsund, St. Nürnberg.
Uhmann, Kfm. a. Zwickau, Stadt Wien.
Völz, Kfm. a. Worms, Palmbaum.
Vogel, Kfm. a. Beiz, g. Elephant.
Voll, Kfm. Frau a. Möllershausen, St. Köln.
Wiegand, Bergwerksbes. a. Teplitz, Palmbaum.
Wächter, Kfm. a. Bremen, H. de Baviere.
Wünsche, Pfandleiter a. Dresden, Lebe's H. garni.
Werner, Kfm. a. Gassel, Stadt Hamburg.
Wolf, Kürschnermstr. a. Auerbach, g. Elephant.
Wallner, Theater-Dir. a. Berlin, H. de Russie.
Wellner, Kfm. a. Blauen, g. Weinsäß.
Wied, Fabr. a. Dresden, Münchner Hof.
Wiegand, Kfm. a. Gotha, Stadt London.
Sobel, Pferdehdrl. a. Weida, blaues Ross.

Geöffnete Gerichtsstzung.

(Vorläufige Notiz.)

Leipzig, den 12. Februar. Das königliche Bezirksgericht verurteilte heute Abend den Kaufmann Johann Karl Kant von hier, vormals Theilhaber eines auf der Grimma'schen Straße befindlichen Sticker- und Spitzwarengeschäfts, wegen Diebstahls zu einer dreijährigen Arbeitshausstrafe.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 12. Februar. Angel. 4 U. — Wien. Berl.-Anh. E.-B. 144; Berlin-Stettiner 136½; Köln-Mindner 177; Oberschl. A. u. C. 158½; do. B. —; Osterr.-franz. 136½; Thür. 125; Friedrich-Wilh.-Nordb. 66½; Ludwigsh.-Verb. —; Main-Ludwigshafner 126½; Rheinische 100½; Cosel-Oberb. 62; Berlin-Botsb.-Magd. 188½; Opp.-Tarn. —; Lombard. 156½; Böh. Westbahn 72½; Osterr. 5% Met. —; do. Nat.-Anleihe 71; do. 5% Lotterie-Anl. 80; Leipziger Credit-Act. 83½; Osterr. do. 97½; Ost. do. 7½; Genfer do. 53½; Weimar. Bank-Act. 89½; Gothaer Priv.-Bank 91½; Braunschw. do. 84; Geraet do. 96; Thür. do. 66½; Nordb. do. 105; Darmst. do. 94½; Preußische do. —; Hann. do. —; Dessauer Landesbank 29½; Disc.-Comm.-Anh. 99½; Osterr. Banknoten 87½; Poln. do. 90; Wien österr. Währ. 8 T. 86½; do. do. 2 Mt. 86½; Amsterdam l. S. 144½; Hamburg l. S. 152½; London

3 Mt. 6.21½; Paris 2 Mt. 80½; Frankfurt a/W. 2 Mt. 56.28; Petersb. 3 W. 99½.

Wien, 12. Februar. 5% Met. 75.90; do. 4½% 66.25; Nat-Anl. 81.95; Loose von 1854 92.50; Bank-Action 815; Osterr. Credit-Act. 224; Osterr.-franz. Staatsbahn 235; Herd.-Nordbahn 185.80; Böhmis. Westb. 168; Lombard. Eisenbahn 273; Loose der Credit-Anst. 136.50; Neueste Loose 92.50; Amsterd. —; Augsburg —; Frankfurt a/W. —; Hamb. 86.80; London 115.80; Paris 45.90; Münzducaten 5.54½; Silber 114.75.

Paris, 11. Februar. Die 3% eröffnete bei vielseitigen Verkaufsaufträgen 70.75, wich bis 70.45, hob sich auf 70.55, fiel wieder auf 70.25 und schloß in sehr matter Haltung bei großer Bewegung zur Notiz. 4½% Rente 99.00; 3% do. 70.50; Span. 1% —; 3% do. —; Italien. 5% Rente 70.85; Osterr. Staats-Eisenb. 513.75; Credit mob. 1235.00; Lombard. Eisenb. Actien 593.75.

London, 11. Febr. Consols 92½; 1% Span. 46½; Rep. caner 32½; 5% Russen 97½; Neue do. 93½.

Breslau, 11. Febr. Osterr. Bankn. 87½ B.; Oberschles. Act. Litt. A. u. C. 158½ G.; do. B. 138½ G.

Berliner Productenbörse, 12. Febr. Spiritus: loco 14½

bezahlt, Febr. 14½, Febr.-März 14½, April-Mai 14½, Mai-

Juni 14½ matt. — Roggen: loco 46½, Februar 45½, Febr.-

März 45, Frühjahr 44½ matt. — Rüböl: loco 15½, Februar

15½, Februar-März 15½, April-Mai 15½, Sept.-October

14½ fester.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittag 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzenden zu wollen.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 3—6 Uhr im Redaktionssalon, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Wolf. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.